

ORBCOMM®

CONNECTING THE
WORLD'S ASSETS



X3

Installations - und Bedienungsanleitung

E0004-G, Version 03

Nov 2019

© ORBCOMM®

RECHTLICHER HINWEIS

Diese Dokumentation ist Eigentum von ORBCOMM® und durch geltendes Urheberrecht und internationale Abkommen geschützt. Sonstige urheberrechtlich geschützte Namen, die hierin verwendet werden, sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Dokumentation ist daher wie jedes andere urheberrechtlich geschützte Material zu behandeln. Diese Publikation darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der ORBCOMM, Inc. 395 W Passaic Street, Suite 325, Rochelle Park, NJ 07662 USA, Tel. +1-703-433-6325 weder ganz noch teilweise auf elektronischem oder mechanischem Weg, einschließlich durch Fotokopieren, Aufzeichnen, Speichern in einem Retrieval-System oder auf andere Weise vervielfältigt oder übertragen werden. Die Angaben in diesem Dokument dienen ausschließlich Informationszwecken und beinhalten technische Informationen und Beschreibungen des (der) ORBCOMM-Produktes (Produkte). Änderungen bleiben vorbehalten. Bezüglich des Inhalts wird keine explizite oder konkludente Garantie übernommen.

HINWEIS ZU SCHUTZMARKEN

Der Name ORBCOMM und das ORBCOMM-Logo sind eingetragene Handelsmarken von ORBCOMM.

Das Logo des Unternehmens Euroscan ist eine Schutzmarke von Euroscan B.V. Alle sonstigen, in diesen Unterlagen verwendeten Produktnamen sind Schutzmarken der jeweiligen Unternehmen. Keine solche Verwendung einer Marke soll den Eindruck einer Billigung oder sonstigen Verbindung mit diesen Unternehmen erwecken.

Microsoft und Windows sind entweder eingetragene Handelsmarken oder Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder weiteren Ländern.

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken und Eigentum der Bluetooth SIG, Inc.

WABCO ist eine Handelsmarke der WESTINGHOUSE AIR BRAKE COMPANY.

TK THERMO KING ist eine Handelsmarke der Thermo King Corporation.

AUSSCHLUSSKLAUSELN

Sofern nicht anders angegeben ist dieses Dokument das urheberrechtlich geschützte und ausschließliche Eigentum von Euroscan. Ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Euroscan darf dieses Dokument weder ganz noch teilweise vervielfältigt, gespeichert, übermittelt oder zu Konstruktionszwecken verwendet werden.

Dieses Dokument enthält technische Informationen und Beschreibungen des ORBCOMM-Systems, die den Status des Systementwurfs und/oder des geplanten Entwurfs zum Zeitpunkt der Veröffentlichung widerspiegeln. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben können ohne Vorankündigung geändert werden, und es wird keine Gewährleistung oder Zusicherung, weder ausdrücklich noch stillschweigend, in Bezug auf dessen Inhalt gemacht.

EXPORT CONTROL STATEMENT

The contents of this document, in whole or in part, shall not be exported from the United States, which export shall include, but not be limited to, transmittal to any non-U.S. citizen wherever said person is located, except in accordance with all United States laws and regulations relating to exports and to all administrative acts of the U.S. Government pursuant to such laws and regulations. Diversion, re-export or transshipment of the contents of this document, in whole or in part, contrary to U.S. law is also strictly prohibited.



KONTAKTDATEN

Besuchen Sie ORBCOMM online

<https://www.orbcomm.com/de>

Wenden sie sich an den Kundendienst

Telephone: +49 (0) 228-926380

<https://www.orbcomm.com/de>

Hauptsitz

395 W Passaic Street, Suite 325

Rochelle Park, NJ 07662 USA

Tel: +1-703-433-6300

Fax: 1-703-433-6400

Email: sales@orbcomm.com



INHALTSVERZICHNIS

Rechtlicher Hinweis	2
Hinweis Zu Schutzmarken	2
Ausschlussklauseln	2
Export Control Statement	3
Kontaktdaten	4
Inhaltsverzeichnis	5
Über Diese Installationsanleitung	8
Haftungsausschluss	8
Zweck	8
Dokumentkonventionen	9
Terminologie	10
Verweise	10
Hinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung	10
Bestimmungen	11
Sicherheitshinweise	11
WEEE-Erklärung	11
Revisionshistorie	12
1 Installation	13
1.1 Bezeichnung der Komponenten	13
1.1.1 Euroscan RX3	13
1.1.2 Euroscan TX3	14
1.2 Voraussetzungen	15
1.3 Anschlussblöcke	16
1.3.1 Anschlussblock 1 (Spannungsversorgung und Ausgänge)	17
1.3.2 Anschlussblock 2 (serielle Schnittstelle)	18
1.3.3 Anschlussblock 3 (digitale Eingänge)	18
1.3.4 Anschlussblock 4 (Temperatureingänge)	19
1.4 Montage des Temperaturschreibers	19
1.4.1 Spannungsversorgung	19
1.4.2 Temperatursensoren	19
1.4.3 Digitale Eingänge	22
1.4.4 Verbindung mit dem Kühlaggregat	23
1.4.5 Verbindung mit der Türverriegelung	23
1.4.6 EBS-Verbindung	24
1.4.7 TouchPrint-Verbindung	24
1.4.8 Verbindung mit einem TruckID-Tag	25

1.4.9	GPS	25
1.4.10	Verbindung zu einem anderen Euroscan Temperaturschreiber (vernetztes Setup)	26
1.4.11	Temperaturschreiber	26
1.4.12	Installation des Euroscan RX3	26
1.4.13	Installation des EuroscanTX3	27
1.4.14	Installation der Antenne	29
2	Temperaturschreiber Mithilfe Des DeviceManagers Konfigurieren	33
2.1	Grundlegende Konfigurationsmenüs	33
2.2	Main Settings {Haupteinstellungen}	33
2.3	Compartments {Abteile}	35
2.4	Alarms	36
2.5	Analog Sensors {Analogsensoren}	38
2.5.1	Alarm für einen Analogsensor einrichten	39
2.6	Virtuelle Temperaturen	40
2.7	Digitalsensoren	41
2.7.1	Umschalten der Verknüpfung zwischen einer Alarmgruppe und einem Abteil über einen digitalen Kontakt	44
2.8	Display	45
2.9	Printer {Drucker}	46
2.10	Fridge {Kühlaggregat}	48
2.11	GPS	50
2.12	Communication {Kommunikation}	51
2.13	Fuel {Kraftstoff}	54
2.14	Battery {Batterie}	55
2.14.1	Benachrichtigung bei niedriger Batteriespannung einrichten	58
2.14.2	Energiesparmodus bei Erkennung einer niedrigen Batteriespannung einrichten	58
2.15	Door Locks {Türverriegelungen}	59
2.16	Konfigurieren der mit dem Temperaturschreiber verbundenen Peripheriegeräte	60
2.16.1	TouchPrint-Konfiguration	60
2.16.1.1	TouchPrint-Kommunikationseinstellungen	60
2.16.1.2	Einstellungen der TouchPrint-Analogsensoren/virtuellen Sensoren	61
2.16.1.3	Einstellungen der TouchPrint-Digitalsensoren	61
2.16.2	Konfiguration eines TruckID-Tags	62
2.16.2.1	TruckID-Tag-Einstellungen im Menü „Truck“	62
2.16.3	Netzwerkeinrichtung – Konfiguration	63
2.16.3.1	Netzwerkeinrichtung – Kommunikationseinstellungen	64
2.16.3.2	Netzwerkeinrichtung – Einstellungen der Analogsensoren/virtuellen Sensoren	64
2.16.3.3	Netzwerkeinrichtung – Einstellungen der Digitalsensoren	65

3 Endkontrolle Der Installation	67
3.1 Temperaturschreiber	67
3.2 Kommunikation	67
3.3 Sensoren	67
3.4 Peripheriegeräte	69
4 Bedienung Des Temperaturschreibers	70
4.1 Bedienfeld	70
4.1.1 LCD-Anzeige	71
4.1.2 Tastenfeld	71
4.1.3 Drucker	72
4.1.4 Energiesparmodus	72
4.2 Benutzermenü Euroscan TX3/RX3	73
4.2.1 (Menü - 1) Menü „Drucken“	74
4.2.2 (Menü - 2) Alarmeinstellungen	76
4.2.3 (Menü - 3) Menü „Menü“ (Benutzereinstellungen)	77
4.2.4 (Menü - 4) Menü „Status“	78
5 Wartung	80
5.1 Prüfung	80
5.2 Fehlercodes	80
5.3 Rücksendegenehmigung	80
5.4 Papierrolle wechseln	81
5.5 Euroscan TX3 / RX3 Temperaturschreiber kalibrieren	82
5.6 Temperatur des Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreibers überprüfen	83
5.7 Technische Daten	84
5.8 Ausbau des Temperaturschreibers	86
5.9 Werkseinstellungen	87
6 Fehlerbehebung	90

ÜBER DIESE INSTALLATIONSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf dieses Temperaturschreibers Euroscan TX3/RX3 von ORBCOMM entschieden haben (der im Folgenden als Temperaturschreiber Euroscan TX3/RX3 bezeichnet wird). Bitte lesen Sie sich diese Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Befolgen Sie stets alle Sicherheitshinweise. Alle Angaben, technischen Informationen und Empfehlungen in Bezug auf ORBCOMM-Produkte basieren auf Informationen, die als zuverlässig erachtet werden; die Richtigkeit oder Vollständigkeit kann jedoch nicht garantiert werden.

Beide Produkte (RX3 und TX3) werden von ORBCOMM in der Europäischen Union hergestellt. ORBCOMM hat sich die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung seiner Produkte zum Ziel gesetzt. Aus diesem Grund können Produkte, Anleitungen und technische Informationen ohne Vorankündigung geändert werden.

Haftungsausschluss



Wichtig

Diese Anleitung enthält Informationen über die Temperaturschreiber Euroscan TX3/RX3. Hinsichtlich der Genauigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen werden keine Zusicherungen oder Garantien gegeben. Hinsichtlich der unter Verwendung dieser Anleitung durchgeführten Installationen werden keine Zusicherungen oder Garantien auf Vollständigkeit und Konformität gegeben.

.....
 Für Informationen zu Haftung, Gewährleistung, Garantie und/oder Service beziehen Sie sich bitte auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Geräteverkauf ORBCOMM Europe B.V. (die wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung stellen).

Zweck

Diese Anleitung enthält eine detaillierte Installations- und Bedienungsanleitung für die Temperaturschreiber Euroscan TX3/RX3. Um eine ordnungsgemäße Installation zu gewährleisten, befolgen Sie bitte die Anweisungen und Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung. Eine unsachgemäße Installation führt zum Erlöschen der Produktgarantie. Diese Bedienungsanleitung wendet sich an Außendienstpersonal, Produktgutachter und zertifiziertes Personal von Dritten. Insbesondere ist diese Anleitung für Personen vorgesehen, die für die Systeminstallation und -aktivierung verantwortlich sind. Außerdem kann diese Bedienungsanleitung auch zu Schulungszwecken des Kunden verwendet werden.

Abbildung - RX3-Temperaturschreiber



Abbildung - TX3-Temperaturschreiber



Dokumentkonventionen

Nachfolgend sind einige gängige Konventionen aufgeführt, die in dieser Anleitung verwendet werden.

Symbol	Beschreibung
[]	Wird verwendet, wenn auf exakte Menüpunkte oder -optionen des Temperaturschreibers Bezug genommen wird.
< >	Wird zur Bezeichnung von Schaltflächen verwendet, z. B. die Schaltfläche < grün > .
{ }	Deutsche Übersetzung, z. B. Vehiclename {Fahrzeugname}
	Gefahr/Achtung/Warnung Wird verwendet, um einen Hinweis anzuzeigen, dessen Nichtbeachtung zu Verletzungen, unerwartetem Verhalten oder beschädigter Hardware führen kann.

Symbol	Beschreibung
	Benutzerbenachrichtigung Zeigt eine Meldung an, die der besonderen Aufmerksamkeit bedarf.
	Hinweis: Wird verwendet, um eine Nachricht mit Informationen zu dem aktuellen Abschnitt anzuzeigen.

Terminologie

Begriff	Definition
Temperaturschreiber:	Der X3-Temperaturschreiber. Dabei handelt es sich um das Gerät, das allein oder in Verbindung mit einem oder mehreren Zusatzgeräten für die Durchführung von Messungen verwendet wird.
Temperatursensor:	Element eines Messgerätes oder einer Messkette, das direkt durch die Temperatur beeinflusst wird.
Kühlmaschine	Eine mit dem Temperaturschreiber verbundene Kühlmaschine. Auch als Kühlgerät oder Kühlaggregat bezeichnet.
Tastenfeld	Das Tastenfeld ist das Feld auf der Vorderseite des Temperaturschreibers mit den farbigen Tasten.
Schutzgitter	Käfig zum Schutz der Temperatursensoren.
Mapping	Auslesen eines Sensors einer externen Quelle und Verarbeiten als eigene Sensorinformationen.
OC	Open Circuit {Offener (Schalt-) Kreis}.
SC	Short Circuit {Kurzschluss}.
Lkw-ID (Tag)	Die ORBCOMM IS 300-Produktlinie und ihre Nachfolger.

Verweise

Der Inhalt der folgenden Dokumente kann sich in Verbindung mit dieser vorliegenden Anleitung als nützlich erweisen. Diese Dokumente sind auf Anfrage erhältlich.

[1]	[E0003] [PRO.244]	DeviceManager User Guide
[2]	[EN-WHT-0004]	Bringing a unit online
[3]	[E0002] [PRO.234]	ColdChainView User Guide

Hinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung

Der Temperaturschreiber ist für einen sicheren Betrieb unter den folgenden Bedingungen konzipiert:

- Betriebsspannung: 10-32 VDC (Minus an Masse), gesichert gegen Spannungsspitzen.
- Betriebstemperatur: -30 °C / +70 °C (-22 °F / 158 °F)
- Maximale Temperatur: -40 °C / +85 °C ¹(-40 °F / 185 °F)
- Feuchtigkeit: 97% relative Luftfeuchtigkeit bei 25 °C (77 °F).
- Keine besonderen Belüftungsanforderungen. Die Euroscan-Temperaturschreiber sind für den Einsatz in einer Kraftfahrzeugumgebung konzipiert.

¹Alle Einzelkomponenten sind für diesen Temperaturbereich spezifiziert.

- Als Schutz muss eine schwebende 10 A-Sicherung in der positiven (+ VE) Stromleitung, möglichst nah an der Abnahmestelle, montiert werden (im Einbausatz enthalten).

Die Verwendung dieses Produktes unter nicht geeigneten Bedingungen führt zum Erlöschen der Produktgarantie.

Bestimmungen

Nur durch ORBCOMM geschultem und qualifiziertem Personal ist die Installation, der Austausch oder die Wartung von Temperaturschreibern gestattet. Die Installation des Temperaturschreibers durch den von ORBCOMM zertifizierten Monteur muss mindestens unter Einhaltung der folgenden Unterlagen/Vorschriften erfolgen:

- Diese vorliegende Bedienungsanleitung und andere relevante Unterlagen des Herstellers.
- Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG.
- Harmonisierte Normen unter der Richtlinie 1999/5/EG.
- WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (Richtlinie zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten).
- Die Straßenverkehrsordnung des Installationslandes und der Länder, in denen der Temperaturschreiber verwendet wird.
- Die in der Bedienungsanleitung von Zusatzgeräten beschriebenen Vorschriften und Anweisungen.

Sicherheitshinweise

- Seien Sie sich der Gefahren bewusst, die mit elektrischen Strom- und Schaltkreisen verbunden sind und machen Sie sich mit den Standardverfahren zur Unfallverhütung vertraut.
- Nehmen Sie an dem Temperaturschreiber keinerlei Veränderungen vor.
- Führen Sie bei Gewitter (Gefahr von Blitzschlag) keine Arbeiten an dem System durch und verbinden oder trennen Sie keine Kabel.
- Setzen Sie den Euroscan RX3 Temperaturschreiber keinem Regen oder Feuchtigkeit aus.
- Setzen Sie den Euroscan TX3 Temperaturschreiber (das Innere des Gerätes) während der Installation keinem Regen oder Feuchtigkeit aus.
- Verwenden Sie den Temperaturschreiber nicht, wenn er physisch beschädigt wurde oder Anzeichen für Missbrauch aufweist.
- Installieren Sie den Temperaturschreiber nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Abgasleitungen.
- Führen Sie keine Arbeiten an der Installation durch, wenn der Temperaturschreiber mit einer Stromversorgung verbunden ist, außer beim Anschluss der Antenne(n) (siehe den Warnhinweis zur elektrostatischen Entladung in der Installationsanleitung des Euroscan RX3).
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör.
- In dem Temperaturschreiber wird eine Lithium-Batterie verwendet. Versuchen Sie nicht, diese Batterie zu laden, zu entladen oder zu ersetzen.

WEEE-Erklärung

Die Entsorgung dieses Produktes muss gemäß den nationalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen.

Das rechts dargestellte Symbol weist auf die Einhaltung der Richtlinie 2002/96/EG zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) hin. Das Symbol weist darauf hin, dass die Geräte NICHT als Hausmüll entsorgt werden dürfen, sondern den Rücknahme- und Sammlungssystemen nach lokalem Recht zugeführt werden müssen.



Revisionshistorie

Dokumentversion	Veröffentlichungs-datum	Grund der Änderung
1.0	15 Juli 2015	Neu erstellt
1.1	3 Sep 2015	Erklärung zur Lithium-Batterie in Abschnitt 4.7 „Technische Daten“ aktualisiert.
1.2	23 Okt. 2015	Niederspannungsrichtlinie entfernt Zeichnung der Sicherung aktualisiert Beschreibung der digitalen Eingangsanschlüsse aktualisiert
1.3	19 Okt.2017	Verweise von EuroTool auf DeviceManager aktualisiert (Neues) Kapitel zur Konfiguration des Gerätes über den DeviceManager hinzugefügt Dokument aktualisiert, um Änderungen zu berücksichtigen, die bis zur Firmware-Version 3.35.0 vorgenommen wurden
02	Mai 2018	Erstausgabe im ORBCOMM-Format für Firmware-Version 3.35.0.
03	Nov 2019	Auf Firmware-Version 3.40.0 aktualisiert

1 INSTALLATION

Die beiden Temperaturschreibervarianten Euroscan TX3 und Euroscan RX3 sind äußerlich unterschiedlich. Der Euroscan RX3 dient der Innenmontage in Fahrer cabinen, während der Euroscan TX3 zur Außenmontage an Anhängern oder Aufliegern vorgesehen ist. Beide Versionen sind mit oder ohne Drucker erhältlich. Die Anschlussblöcke auf der Rückseite des Temperaturschreibers sind für bis zu sechs Temperatursensoren, vier digitale Eingänge, eine Spannungsversorgung, einen CAN-Bus (optional), den digitalen Ausgang und zwei RS232 COM-Anschlüsse ausgelegt. Wenn kein freier Radioeinbauschacht vorhanden ist, wird dringend die Verwendung des optionalen Euroscan Universal-Montagesatzes empfohlen.

1.1 Bezeichnung der Komponenten

In der Regel werden die Temperaturschreiber Euroscan TX3/RX3 mit allen Komponenten geliefert, die für eine Standardinstallation erforderlich sind. Eine Standardinstallation umfasst die Montage des Temperaturschreibers selbst sowie das Anbringen und Anschließen von zwei Temperatursensoren. Optional können vier weitere Sensoren und bis zu vier digitale (Status-) Eingänge angeschlossen werden.

1.1.1 Euroscan RX3

Der Euroscan RX3 ist zur Montage in einer Fahrer cabinen vorgesehen. Das Gehäuse des Schreibers entspricht den Abmessungen eines einzelnen DIN-Radioeinbauschachtes (gemäß ISO 7736) und lässt sich somit problemlos in einem solchen freien Einbauschacht montieren.



Euroscan RX3 Temperaturschreiber werden in einer umweltfreundlichen Kartonverpackung mit der folgenden Ausstattung geliefert:

Tabelle - Inhalt des Euroscan RX3-Pakets

Stückzahl	Beschreibung
1	Temperaturschreiber
1	Temperatursensor (15 Meter)
1	Temperatursensor (22 Meter)tr)
1	Schutzgitter für Temperatursensor
1	Stromkabel (schwarz/rot/gelb)

Stückzahl	Beschreibung
1	ISO 7736 Einbausatz
1	Wasserdichte Halterung für 10 A-Sicherung, inklusive 10A-Sicherung.
2	Stiftschlüssel zum Ausbau des Gerätes
1	Phoenix 8-Stecker
1	Phoenix 6-Stecker
1	Schraube M3 x 20
1	Mutter M3
1	O-Ring M4
2	Temperatursensorklemmen
1	X3 Kurzanleitung
1	X3 Sicherheitshinweise
1	X3 Konformitätsbescheinigung

Tabelle - RX3-Artikel

Artikelnummer	Beschreibung
420.001.0206	RRX3-Temperaturschreiber ohne Kommunikationsmodul
420.025.0206	RX3-Temperaturschreiber mit 3G/GPS-Kommunikationsmodul (ohne Antenne)

1.1.2 Euroscan TX3

Der Euroscan TX3 ist speziell zur Außenmontage an Sattelaufliegern oder Anhängern vorgesehen. Der Temperaturschreiber ist in einer wasserdichten Kunststoffbox (IP65) montiert. Wie auch beim RX3 befinden sich die Anschlussblöcke auf der Rückseite des Gerätes. Alle Kabel werden durch wasserdichte Verschraubungen aus dem Gehäuse des Temperaturschreibers herausgeführt.



Euroscan RX3 Temperaturschreiber werden in einer umweltfreundlichen Kartonverpackung mit der folgenden

Tabelle - Inhalt des Euroscan TX3-Pakets

Stückzahl	Beschreibung
1	Temperaturschreiber
1	Temperatursensor (15 Meter)
1	Temperatursensor (22 Meter)tr)
1	Schutzgitter für Temperatursensor
1	Stromkabel (schwarz/rot/gelb)
1	ISO 7736 Einbausatz
1	Wasserdichte Halterung für 10 A-Sicherung, inklusive 10A-Sicherung.
4	Hutmutter
4	Schraube M5 x 30
1	Phoenix 8-Schraube
1	Phoenix 6-Stecker
1	Schraube M3 x 20
1	Mutter M3
1	O-Ring M4
2	Temperatursensorklemmen
1	X3 Kurzanleitung
1	X3 Sicherheitshinweise
1	X3 Konformitätsbescheinigung

Tabelle - TX3-Artikel

Artikelnummer	Beschreibung
410.001.0206	TX3-Temperaturschreiber ohne Kommunikationsmodul
410.025.0206	TTX3-Temperaturschreiber mit 3G/GPS-Kommunikationsmodul (ohne Antenne)

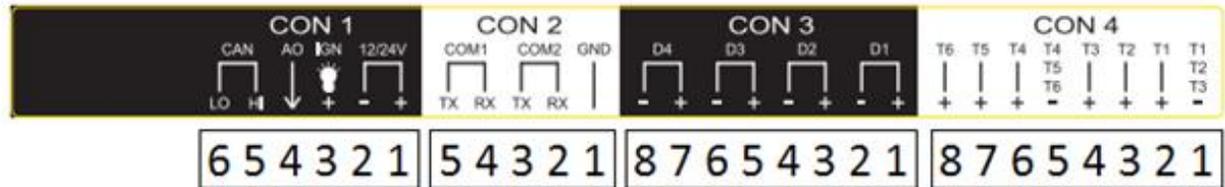
1.2 Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen in Hinsicht auf die Funktion und Installation erfüllt sind, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen:

- 12-24 V Gleichspannungsversorgung (Minus an Masse)
- Radioeinbauschacht (bevorzugt) und/oder spritzwassergeschützter Einbauort (IP20) für Euroscan RX3
- Wasser- und wetterfester Einbauort (IP65) am Anhänger für Euroscan TX3
- (Für Temperaturschreiber mit Modem) Eine für (Daten-) Roaming und SMS-Funktionalität aktivierte SIM-Karte.
- Kalibrierungsausrüstung (international nachvollziehbar)
- Geeignete Werkzeuge für die Montage
- Ergänzendes Montagematerial wie z. B. eine geeignete Dichtmasse (von der Lebensmittel- und Pharmaindustrie zugelassen), Kabelkanäle und Befestigungsmaterial für die Kabelmontage)
- Neueste Version des DeviceManager-Softwarepakets mit entsprechenden Berechtigungen für die jeweilige Installation.

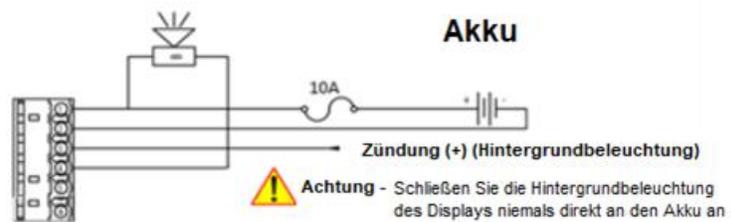
1.3 Anschlussblöcke

Da beide Versionen über die gleiche Hauptplatine verfügen, sind die Anschlüsse für Temperatursensoren, digitale Eingänge und Spannungsversorgung gleich. Auf der Rückseite des Temperaturschreibers befinden sich vier Anschlussblöcke (siehe Abbildung), die im Folgenden detailliert beschrieben werden.



Anschlussblock 1

- Stift 1: Spannungsversorgung(+)
- Stift 2: Spannungsversorgung(-)
- Stift 3: Hintergrundbeleuchtung (IGN, Zündung)/Digitaler Sensor D8
- Stift 4: Alarmausgang
- Stift 5: Can Hi
- Stift 6: Can Lo

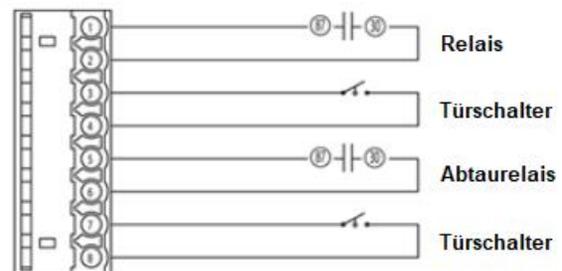


Anschlussblock 2

- Stift 1: MASSE
- Stift 2: COM 2 - Rx
- Stift 3: COM 2 - Tx
- Stift 4: COM 1 - Rx
- Stift 5: COM 1 - Tx

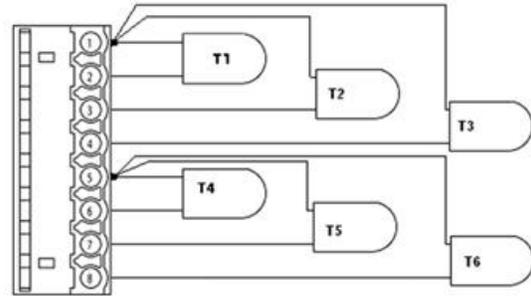
Anschlussblock 3

- Stift 1: Digitaler Sensor D1 (+)
- Stift 2: Digitaler Sensor D1 (-)
- Stift 3: Digitaler Sensor D2 (+)
- Stift 4: Digitaler Sensor D2 (-)
- Stift 5: Digitaler Sensor D3 (+)
- Stift 6: Digitaler Sensor D3 (-)
- Stift 7: Digitaler Sensor D4 (+)
- Stift 8: Digitaler Sensor D4 (-)



Anschlussblock 4

- Stift 1: MASSE Analoger Temperatursensor (T1, T2, T3) (-)
- Stift 2: T1 Analoger Temperatursensor (+)
- Stift 3: T2 Analoger Temperatursensor (+)
- Stift 4: T3 Analoger Temperatursensor (+)
- Stift 5: Digitaler Sensor D3 (+) MASSE Analoger Temperatursensor (T4, T5, T6) (-)
- Stift 6: T4 Analoger Temperatursensor (+)
- Stift 7: T5 Analoger Temperatursensor (+)
- Stift 8: T6 Analoger Temperatursensor (+)

**1.3.1 Anschlussblock 1 (Spannungsversorgung und Ausgänge)****Spannungsversorgung**

Die Betriebsspannung wird an den Anschlussstiften 1 (+) und 2 (-) angelegt. Das Gerät ist für eine Gleichspannung zwischen 10 und 32 Volt ausgelegt (Minus an Masse).

Die Leistungsaufnahme beim Drucken beträgt 25 W.

Hintergrundbeleuchtung des Displays (bevorzugt für den Euroscan RX3)

Im Normalfall schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung des Displays bei Betätigung einer beliebigen Taste des Temperaturschreibers ein und erlischt nach einigen Sekunden automatisch, wenn keine weitere Taste gedrückt wird. Soll das Display permanent beleuchtet sein, kann eine zündungsabhängige Spannung an Anschlussstift 3 angelegt werden.

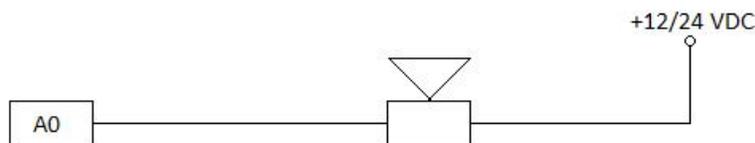


Schließen Sie die Hintergrundbeleuchtung niemals direkt an die Fahrzeugbatterie an.

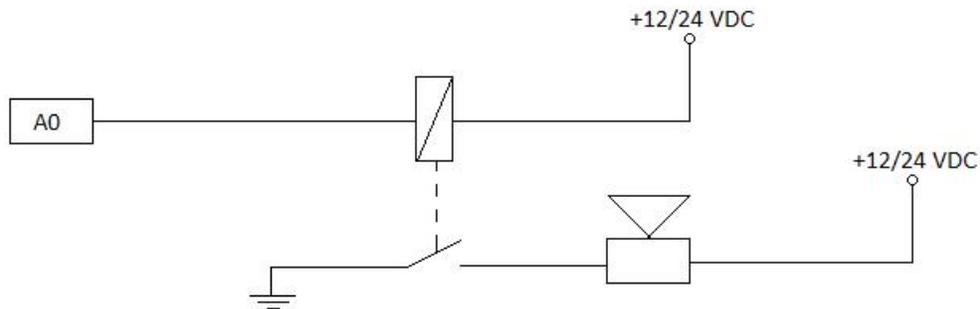
Alarmausgänge

Stift 4 ist ein digitaler Alarmausgang. Der Ausgang schaltet in einer Alarmsituation auf Masse und ist auf einen Ausgangsstrom von 1A begrenzt. Beispiele für den Anschluss des digitalen Alarms sind in den zwei folgenden Abbildungen dargestellt.

Option 1 - Direkte Verbindung



Option 2 - Umschalten der Verbindung



Option 2 empfiehlt sich dann, wenn ein Alarm mit Spitzenströmen von mehr 1 A gewählt wird.

1.3.2 Anschlussblock 2 (serielle Schnittstelle)

Der Temperaturschreiber verfügt über zwei serielle (COM) Schnittstellen. Diese werden für eine permanente Verbindung zu externen Geräten verwendet. Der Anschluss erfolgt über einen entsprechenden Stecker (5-poliger Anschlussblock, Bestellnummer P/N 005.000.0005).

Die Stifte 2 und 3 werden für COM 2 verwendet

Die Stifte 4 und 5 werden für COM 1 verwendet

Stift 1 ist ein gemeinsamer Stift für die Masse beider COM-Schnittstellen.

Beide Eingänge sind standardmäßig aktiviert und wie folgt vorprogrammiert:

COM1 = UCP Protokoll

COM2 = UCP Protokoll



Das Protokoll sollte so geändert werden, dass es dem von dem externen Gerät verwendeten Kommunikationsprotokoll entspricht.

1.3.3 Anschlussblock 3 (digitale Eingänge)

Die Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber bieten die Möglichkeit, bis zu vier digitale Eingänge zu belegen. Entsprechend tragen die Stifte 1-8 die Bezeichnungen D1-D4. Achten Sie bei diesen Statuseingängen auf die Polarität.

Die Stifte 2, 4, 6 und 8 sind intern mit der Spannungsversorgung verbunden.

Die Stifte 1, 3, 5, und 7 dienen als Signaleingänge.

Obwohl alle vier digitalen Eingänge standardmäßig deaktiviert sind, weisen sie die folgende Vorbelegung auf:

D1 = Hintere Tür

D2 = Seitentür

D3 = Abtauen

D4 = Kühlung

Abel jedem Öffnen oder Schließen des Eingangskreises wird eine Statusänderung aufgezeichnet, jedoch nur dann, wenn der Eingang aktiviert und in den Parametereinstellungen korrekt konfiguriert wurde.

1.3.4 Anschlussblock 4 (Temperatureingänge)

Die Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber bieten die Möglichkeit, sechs Temperatursensoren anzuschließen. Entsprechend tragen die Stifte 1-8 die Bezeichnungen T1-T6. Die Stifte 2, 3, 4, 6, 7 und 8 dienen als Signaleingänge, die Stifte 1 und 5 sind intern mit Masse verbunden. Die Polarität der Sensorleitung ist nicht von Bedeutung.

Werkseitig sind die Eingänge 1 und 2 aktiviert und wie folgt vorprogrammiert: T1 = Rückluft, T2 = Vorne. Die Eingänge 2 bis 6 sind standardmäßig deaktiviert und wie folgt vorprogrammiert:

T3 = Hinten

T4 = Sonde

T5 = Sonde

T6 = Sonde

Note Ein belegter Eingang muss immer im Parametermenü aktiviert und konfiguriert werden.



Verwenden Sie in den Phoenix-Steckern der Temperaturschreiber niemals verzinnte Leitungsenden. Sie können am abisolierten Leitungsende eine Aderendhülse anbringen oder den abisolierten Teil zurück über die Isolierung klappen und dann vollständig in den Phoenix-Stecker stecken (sofern eine Isolierung vorhanden ist).

1.4 Montage des Temperaturschreibers



Die Verkabelung muss so verlegt werden, dass sie keine Behinderung darstellt und keine Knickstellen aufweist. Außerdem wird die Verwendung einer Kabelummantelung empfohlen, um eine Beschädigung des Kabels (z. B. durch Vibration) zu vermeiden.

1.4.1 Spannungsversorgung

Die Betriebsspannung muss direkt von der Fahrzeug- oder Kühlmaschinenbatterie abgegriffen werden. Die im Einbausatz enthaltene schwebende 10 A-Sicherung (F) muss in der positiven (+) Stromleitung, möglichst nah an der Abnahmestelle, montiert werden. Die Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber sind für eine Gleichspannung zwischen 10 und 32 Volt ausgelegt.

1.4.2 Temperatursensoren

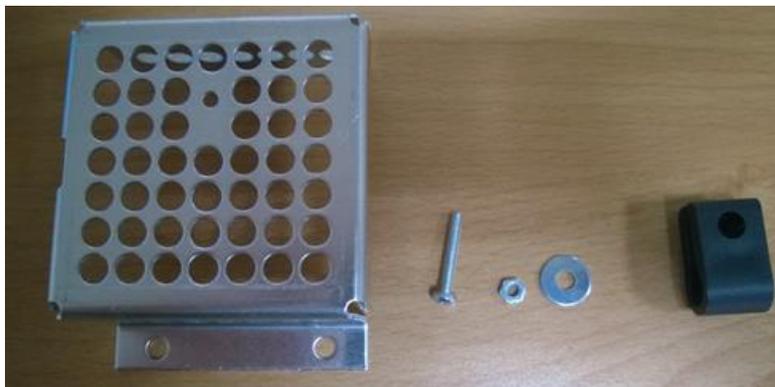
Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber sind ausschließlich zum Gebrauch mit den im Lieferumfang enthaltenen Temperatursensoren geeignet.

Typ	Temperaturbereich	Genauigkeit	Länge	Bestellnummer
Temp. Standard	-50 °C to +70 °C	0.1 °C	6 m	009.000.5106
			15 m	009.000.5115
			22 m	009.000.5122
Temp. Standard mit Stecker		0.1 °C	3 m	009.000.5103
Temp. Standard		.2 °C	6 m	009.000.5006
				15 m
	22 m			009.000.5022
Glycerin-Sonde	0.2 °C	12 m	009.001.0003	

Legen Sie vor der Installation fest, wie viele Temperaturmesspunkte erforderlich sind, um die gewünschten Daten zu erfassen. Wenn Anzahl und Position der Sensoren bekannt sind, können aussagekräftige Messwerte der Lufttemperatur in einem gesamten Abteil erzielt werden.

Die folgenden Punkte sind bei der Installationsplanung der Temperatursensoren zu berücksichtigen:

- Der Temperatursensor darf nicht an einer Stelle ohne Luftzirkulation montiert werden.
- Der Einbauort des Sensors muss vor Stößen durch die Ladung, Türen, usw. geschützt sein.
- Der Abstand zwischen der Lichtschiene der Innenbeleuchtung und den Sensoren muss mindestens 0,5 m betragen.
- ORBCOMM empfiehlt, mindestens einen Sensor pro Abteil und einen Sensor im Luftstrom der Rückluft zu montieren. Die beste Position eines Abteilsensors befindet sich mittig unter der Decke an einem Punkt, der etwa einem Drittel der Abteillänge (von hinten gemessen) entspricht.
- Um den Anforderungen einer demnächst vorgeschriebenen Kalibrierung gerecht zu werden, empfiehlt es sich, eine ausreichende Kabellänge vorzusehen, damit der Sensor bis zum Boden heruntergezogen werden kann.
- Montieren Sie den Abteilsensor mit dem mitgelieferten Euroscan-Schutzgitter; dadurch ist gewährleistet, dass der Sensor ausreichend von Luft umströmt wird. Montage des Abteilsensors:
 1. Vergewissern Sie sich, dass alle Montagematerialien im Lieferumfang vorhanden sind (von links nach rechts):
 - Sensor-Schutzgitter
 - Schraube M3x20
 - Mutter M3
 - Unterlegscheibe M4
 - Sensorklemme



- Platzieren Sie das Isolationsmaterial des Sensors in der Klemme.



- Befestigen Sie die Sensorklemme mithilfe der mitgelieferten Schraube, Unterlegscheibe und Mutter an dem Schutzgitter.



Mögliche Einbauorte:

Abbildung - Beispielinstallation auf einem Lkw

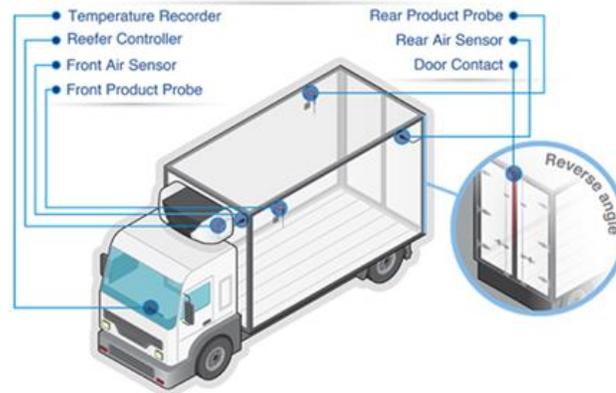
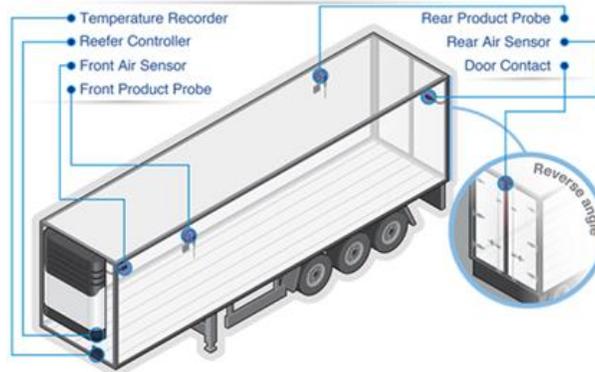


Abbildung - Beispielinstallation auf einem Anhänger



1.4.3 Digitale Eingänge

Die digitalen Eingänge ermöglichen die Überwachung und Aufzeichnung von digitalen Signalen. Typische Funktionen sind Abtauen, Kühlung (ein/aus), hintere Tür und Seitentüren (geöffnet/geschlossen), Versorgung über Reservebatterie und Abteil ein/aus. Durch Konfiguration der Parameter wird festgelegt, wie der entsprechende Status zu interpretieren ist.

Es gibt drei Möglichkeiten, Türkontaktschalter oder andere digitale Signale anzuschließen:

- Standard-Schaltkontakt am digitalen Eingang (niedrig)

Digital input



- Schaltet gegen Batterie (+) (hoch)

Digital input



- Schaltet gegen Masse (-) (niedrig)

Digital input





Der digitale Eingang unterscheidet zwischen hohen und niedrigen Pegeln um etwa 5 Volt. Ein Spannungswert von weniger als 4 V ist ein niedriger Pegel, ein Wert von mehr als 6 Volt ist ein hoher Pegel. Der aktive digitale Eingang kann in Menü 6 des Temperaturschreibers einem hohen oder niedrigen Pegel zugeordnet werden.

Sonderfall: Digitaler Sensor 8

Der digitale Sensor 8 kann nur gegen eine Batterie (+) (hoch) geschaltet werden, wie in der Abbildung oben dargestellt. Der Eingang für den digitalen Sensor 8 wird mit dem Stift der Hintergrundbeleuchtung (IGN, Zündung) von [Anschlussblock 1](#) geteilt.

1.4.4 Verbindung mit dem Kühlaggregat

Die Euroscan X3 Temperaturschreiber können mit einer Reihe von Kühlaggregaten verschiedener Hersteller verbunden werden. Denken Sie daran, dass das Kühlaggregat für die Kommunikation mit einem Drittgerät (Telematik) vorbereitet werden muss, bevor es mit dem Euroscan Temperaturschreiber kommunizieren kann.

Für eine erfolgreiche Kommunikation sollte außerdem das richtige Kommunikationsprotokoll im X3 Temperaturschreiber konfiguriert werden. Für weitere Informationen zur Konfiguration des Kommunikationsprotokolls siehe Abschnitt [2.12](#).

Der Euroscan X3 Temperaturschreiber ist mit den Kühlaggregaten der folgenden Hersteller kompatibel:

- Carrier
- Thermo King
- Mitsubishi
- Konvekta



Für ausführlichere Informationen und Anforderungen zur Verbindung eines Kühlaggregats mit dem X3 Temperaturschreiber wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den ORBCOMM Euroscan-Kundendienst.

1.4.5 Verbindung mit der Türverriegelung

Die Euroscan X3 Temperaturschreiber können mit Türverriegelungssteuerungen verschiedener Hersteller verbunden werden. Die Verbindung mit einer Türverriegelungssteuerung bietet ggf. die Möglichkeit, Türverriegelungen ferngesteuert zu ver- und entriegeln sowie zu aktivieren/deaktivieren.

Denken Sie daran, dass die Türverriegelungssteuerung für die Kommunikation mit einem Drittgerät (Telematik) vorbereitet werden sollte, bevor sie mit dem Euroscan Temperaturschreiber kommunizieren kann.

Für eine erfolgreiche Kommunikation sollte außerdem das richtige Kommunikationsprotokoll im X3 Temperaturschreiber konfiguriert werden. Für weitere Informationen zur Konfiguration des Kommunikationsprotokolls siehe Abschnitt [2.12](#).



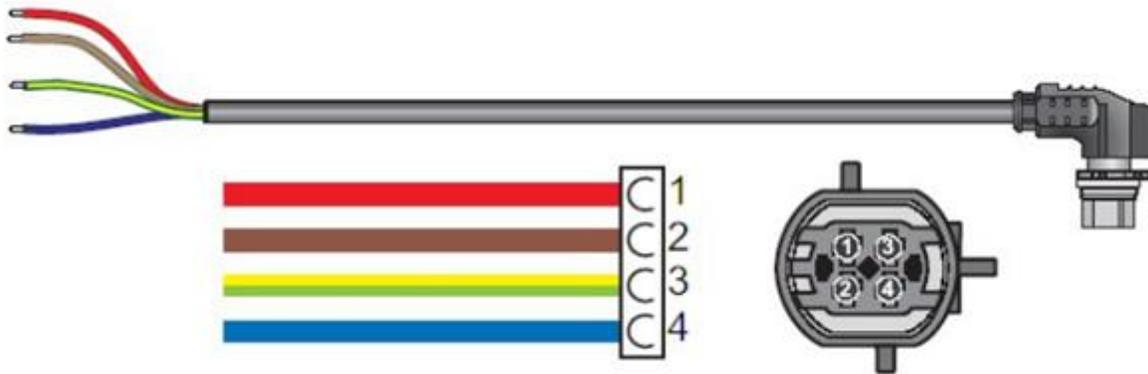
Für ausführlichere Informationen und Anforderungen zur Verbindung einer Türverriegelungssteuerung mit dem X3 Temperaturschreiber wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den ORBCOMM Euroscan-Kundendienst.



Je nach verwendeter Türverriegelungssteuerung können bei der Konfiguration des X3 Temperaturschreibers zusätzliche Einstellungen erforderlich sein.

1.4.6 EBS-Verbindung

Die Euroscan X3 Temperaturschreiber können mit einem EBS-System von WABCO verbunden werden. Die Verbindung mit einem EBS-System ermöglicht den Zugriff auf EBS-bezogene Informationen auf der ColdChainView-Plattform. Zum Verbinden des Euroscan X3 Temperaturschreibers mit einem EBS-System von WABCO wird ein EBS WABCO GIO5-Kabel benötigt. Dieses Kabel kann unter der Bestellnummer 004.000.0071 von ORBCOMM bezogen werden.



Dieses Kabel muss in der folgenden Konfiguration mit den Stiften 2, 5 und 6 des Anschlussblocks 1 verbunden werden:

Anschlussblock 1		GIO5-Kabel
Stift 1	Spannungsversorgung (+)	-
Stift 2	Spannungsversorgung (-)	(2) Braun - Masse
Stift 3	Hintergrundbeleuchtung des Displays	-
Stift 4	Alarmausgang	-
Stift 5	CAN Hi	(3) Gelb/Grün - CAN Hi 5V
Stift 6	CAN Lo	(4) Blau - CAN Lo 5V

Note Das Kabel (1) Rot des EBS WABCO GIO5-Kabels ist nicht belegt.

Für eine erfolgreiche Kommunikation sollte außerdem das richtige Kommunikationsprotokoll im X3 Temperaturschreiber konfiguriert werden. Für weitere Informationen zur Konfiguration des Kommunikationsprotokolls siehe Abschnitt [2.12](#).



Für ausführlichere Informationen und Anforderungen zur Verbindung eines EBS-Systems von WABCO mit dem X3 Temperaturschreiber wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den [ORBCOMM Euroscan-Kundendienst](#).

1.4.7 TouchPrint-Verbindung

Der Euroscan X3 Temperaturschreiber kann mit einem TouchPrint-Gerät von Thermo King verbunden werden. Dieses Gerät kann über einen externen Lieferanten bezogen werden. Zur Kommunikation mit dem TouchPrint-Gerät muss der COM-Anschluss des TouchPrint-Gerätes mit einem der COM-Anschlüsse des X3 verbunden werden.

Stellen Sie auf dem TouchPrint-Gerät sicher, dass eine ständige Verbindung zwischen den Stiften 2 (+) und 3 (Schlüssel) besteht, damit das Gerät nicht in den Ruhezustand übergeht.

Für weitere Informationen siehe bitte die Installationsanleitung des TouchPrint-Gerätes. (Die auf Anfrage von Thermo King erhältlich ist.)

1.4.8 Verbindung mit einem TruckID-Tag

Der Euroscan X3 Temperaturschreiber kann mit einem IS 300 TruckID-Tag von ORBCOMM verbunden werden. Dieses Produkt kann unter der Bestellnummer ST100663-001 von ORBCOMM bezogen werden. Die Kommunikation zwischen dem TruckID-Tag und dem Euroscan X3 Temperaturschreiber erfolgt über eine „Bluetooth® Low Energy“ Verbindung.

Note „Bluetooth Low Energy“ ist auf X3 Temperaturschreibern mit der Hardware-Revision v1.70 verfügbar. Die Hardware-Revision finden Sie auf einem Parameterausdruck.

Kontrollieren Sie auf dem TruckID-Tag, dass das Aktivierungsetikett entfernt und das Gerät aktiv ist. Das Tag sollte von jedem Gerät erkannt werden, das den „Bluetooth Low Energy“ Standard verwendet (d. h. ein Smartphone mit der Bluetooth-Version 4.x oder höher).

Note Nachdem das Aktivierungsetikett entfernt wurde, kann das TruckID-Tag nicht mehr deaktiviert werden.

Um eine optimale Verbindung zu erzielen, achten Sie bei der Montage des TruckID-Tags darauf, dass der Abstand zwischen dem Tag und dem X3 Temperaturschreiber nicht mehr als 150 cm (59,1 Zoll) beträgt.



Der Verbindungsaufbau zwischen dem X3 Temperaturschreiber und dem IS 300-Tag dauert mindestens fünf Minuten unter der Annahme, dass das Signal stark genug ist, damit der X3 das IS 300-Tag kontinuierlich erkennt.



Der X3 benötigt mindestens zwei Minuten, um zu erkennen, dass die Verbindung zwischen dem X3 und dem IS 300-Tag unterbrochen ist, unter der Annahme, dass das Signal zu schwach ist, damit der X3 das IS 300-Tag kontinuierlich erkennt.

1.4.9 GPS

Beachten Sie bitte das Folgende, wenn Sie einen Temperaturschreiber mit interner oder externer Antenne montieren:

- Die Montage muss immer waagrecht erfolgen, so dass die Empfangsfläche nach oben zeigt.
- Der Einbauort darf nicht von Metall, metallhaltigen Komponenten oder Lack abgedeckt sein. Denken Sie auch daran, dass in einigen Fahrzeugscheiben Metallfolie enthalten ist.
- Achten Sie auf eine freie Sichtlinie.
- Die Verkabelung muss so verlegt werden, dass sie keine Behinderung darstellt und keine Knickstellen aufweist, da ansonsten die Funktion des Empfangsantennenkabels beeinträchtigt werden kann.
- Die Montage muss an einer vor Störungen geschützten Stelle erfolgen.



Denken Sie beim Testen des GPS-Signals daran, dass die Qualität des Empfangssignals nicht mit der Signalqualität bei einem Mobiltelefon vergleichbar ist. Mobiltelefone nutzen die „Assisted GPS“ Technologie, bei der die Standortbestimmung über Mobilfunkmasten und WiFi erfolgt.

1.4.10 Verbindung zu einem anderen Euroscan Temperaturschreiber (vernetztes Setup)

Der Euroscan X3 Temperaturschreiber kann mit anderen Euroscan Temperaturschreibern verbunden werden, um so ein vernetztes Setup zu erzielen. Durch eine solche Vernetzung können einzigartige Funktionen eines einzelnen Temperaturschreibers auch anderen Temperaturschreibern zur Verfügung gestellt werden.

Durch die Verbindung eines X3 Temperaturschreibers mit einem MX2 Temperaturschreiber ist es beispielsweise möglich, den Drucker des X3 zum Ausdrucken der vom MX2 Temperaturschreiber erfassten Werte zu nutzen.

Note Für eine korrekte gemeinsame Nutzung der Temperaturschreiber-spezifischen Funktionen muss das Gerät entsprechend eingerichtet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den [ORBCOMM Euroscan-Kundendienst](#).

Euroscan Temperaturschreiber können über eine serielle Kabelverbindung miteinander verbunden werden. Achten Sie dabei insbesondere auf die folgenden Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass der TX-Ausgang jedes Temperaturschreibers mit dem RX-Eingang des anderen Temperaturschreiber verbunden wird.
- Beim Verbinden der Geräte müssen beide Temperaturschreiber ausgeschaltet sein.

1.4.11 Temperaturschreiber

Im Einbausatz des Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreibers sind nahezu alle Komponenten enthalten, die für eine Standardinstallation mit zwei Temperatursensoren notwendig sind. Zusätzlich werden eine geeignete Dichtmasse (von der Lebensmittel- und Pharmaindustrie zugelassen), Kabelkanäle und Befestigungsmaterial für die Kabelmontage benötigt. Es empfiehlt sich, an den Außen- und Innenwänden die bereits vorhandenen Kabelkanäle zu verwenden. Wenn keine Kabelkanäle vorhanden sind, bringen Sie neue an.



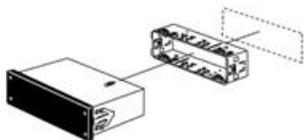
Verwenden Sie keine selbstklebenden Kabelkanäle aus PVC, da der Kleber den starken Temperaturschwankungen und -spitzen nicht Stand hält.



Alle vorgenommenen Bohrungen müssen mit einer geeigneten Dichtmasse abgedichtet werden.

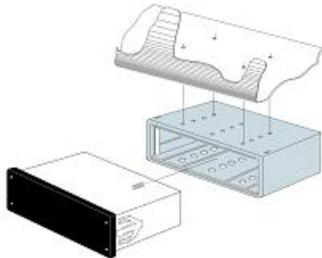
1.4.12 Installation des Euroscan RX3

Der Euroscan RX3 Temperaturschreiber ist zur Montage in der Fahrerkabine in einem DIN-Radioeinbauschacht (gemäß ISO 7736) vorgesehen.



Optionaler Montagesatz

Wenn kein freier Radioeinbauschacht vorhanden ist, sollte der Temperaturschreiber mittels des optional erhältlichen Montagesatzes (Bestellnummer 001.000.1202 RX, Montagerahmen aus Nichtmetall) eingebaut werden. Dieser Montagerahmen ersetzt den Einbauschacht und kann auf oder unter dem Armaturenbrett oder an der Rückwand befestigt werden. Achten Sie darauf, dass der Temperaturschreiber vom Fahrer problemlos eingesehen und bedient werden kann. Zum Wechsel der Papierrolle des Druckers muss genügend Platz vorhanden sein.



Vermeiden Sie bei der Installation eines Euroscan RX3 eine Beschädigung des Gerätes durch elektrostatische Entladung, indem Sie zuerst die Spannungsversorgung herstellen, bevor Sie die GPS + GPRS-Antennen anschließen.

1. Wählen Sie einen geeigneten Einbauort für den Euroscan RX3 Temperaturschreiber, zum Beispiel einen freien Radioeinbauschacht im Armaturenbrett oder über dem Fahrer. Wenn kein freier Radioeinbauschacht vorhanden ist, empfiehlt ORBCOMM die Verwendung des optional erhältlichen Montagesatzes (Bestellnummer 001.000.1202 RX, Montagerahmen aus Nichtmetall). Dieser Montagerahmen kann auf oder unter dem Armaturenbrett befestigt werden.
2. Schieben Sie den Einbaurahmen in den Radioschacht und biegen Sie die Metalllaschen nach außen, um den Rahmen im Schacht zu fixieren.
3. Verlegen Sie die Sensorleitungen vom Aufbau zur Fahrerkabine. Führen Sie die Kabel neben dem Kabelbaum am Fahrgestell entlang, so dass sie beim Kippen der Fahrerkabine nicht beschädigt werden.
4. Verbinden Sie die Kabel gemäß Schaltplan (siehe Abschnitt 1.3) mit den Anschlussblöcken auf der Rückseite des Gerätes.
5. Schließen Sie die Spannungsversorgung über die mitgelieferte 10 A-Sicherung direkt an die Hauptfahrzeugbatterie an; der Temperaturschreiber beginnt automatisch mit der Aufzeichnung.
6. Schließen Sie nun gegebenenfalls die GPS- + GPRS-Antenne an.

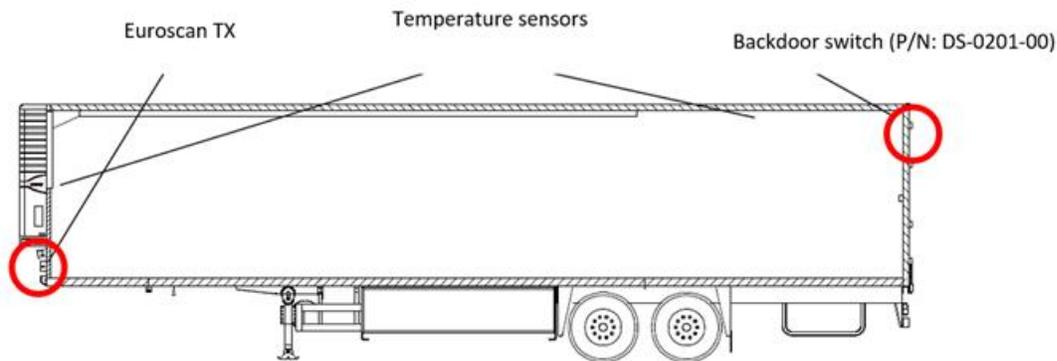


Achten Sie darauf, dass der Temperaturschreiber stets mit ausreichender Spannung versorgt wird.

7. Bevor Sie das Gerät endgültig in den Einbauschacht schieben, führen Sie eine Funktionsprüfung durch und nehmen Sie einen Ausdruck vor.

1.4.13 Installation des EuroscanTX3

Der Euroscan TX3 Temperaturschreiber ist zur Außenmontage direkt an den Kühlaufbauten vorgesehen. Üblicherweise wird er unterhalb der Kühleinheit an einer leicht zugänglichen Stelle an der Frontseite des Aufbaus angebracht.



Alle Kabel sind durch wasserdichte Kabelverschraubungen in das Gehäuse zu führen. Dadurch wird ein Eindringen von Wasser in das Gehäuse verhindert. Verwenden Sie für jedes Kabel eine eigene Kabelverschraubung, es sei denn, es wird eine spezielle Verschraubung benutzt, die für mehrere Kabel vorgesehen ist.

1. Zeichnen Sie an einer leicht zugänglichen Stelle an der Frontseite des Aufbaus vier Bohrungen an (in der Regel rechts oder links unterhalb der Kühleinheit). Bohren Sie an diesen Stellen vier Löcher mit einem 10 mm Bohrer.
2. Stecken Sie die vier gummiiumhüllten Gewindedübel in diese Löcher. Befestigen Sie den Temperaturschreiber mit den vier mitgelieferten Schrauben und Unterlegscheiben (achten Sie darauf, dass sich die Unterlegscheiben auf der Außenseite der Montagelaschen am Gehäuse befinden). Ziehen Sie die Schrauben sicher fest. Führen Sie die Temperatursensoren an einer geeigneten Stelle durch die Spritzwand. Wenn keine Durchführung vorhanden ist, bohren Sie an einer geeigneten Stelle ein Loch in die Spritzwand, das groß genug ist, um die Temperatursensoren durchzuführen. Achten Sie darauf, dass die Kabelverschraubungen des Gehäuses senkrecht nach unten zeigen.
3. Platzieren Sie den Sensor Nr. 1 im Luftstrom der Rückluft (RET.AIR), für gewöhnlich neben dem Kühlmaschinensensor, jedoch nur dann, wenn ein ausreichend großer Luftstrom vorhanden ist. Ansonsten montieren Sie den Sensor auf dem Gitter.
4. Sensor Nr. 2 wird üblicherweise mittig oder seitlich an der Decke montiert, zwei bis drei Meter von den hinteren Türen entfernt.
5. Alle Kabel müssen in Kunststoffkanälen o. ä. verlegt werden. Alle Kabel sollen ein bis zwei Meter länger als notwendig sein, um eine spätere Kalibrierung zu vereinfachen. Bringen Sie die Überlänge in den Kabelkanälen unter.
6. Schließen Sie das Kabel für die Spannungsversorgung über die mitgelieferte 10 A-Sicherung direkt an die Fahrzeug- oder Kühlmaschinenbatterie an; der Temperaturschreiber beginnt automatisch mit der Aufzeichnung.

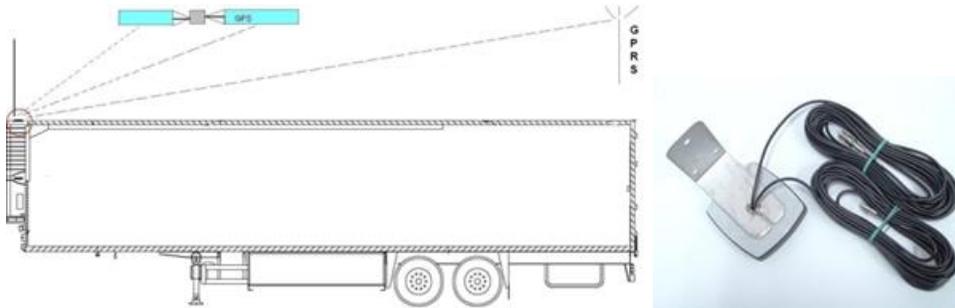


Achten Sie darauf, dass der Temperaturschreiber stets mit ausreichender Spannung versorgt wird.

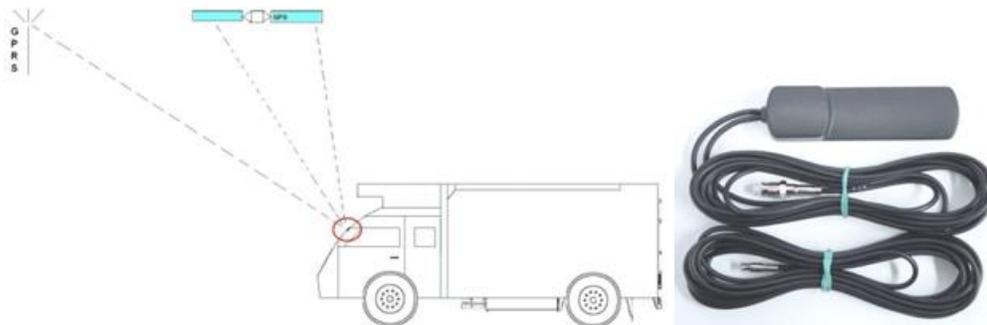
7. Alle Bohrungen im Aufbau müssen mit einer geeigneten Dichtmasse abgedichtet werden.

1.4.14 Installation der Antenne

Einbauort der Antenne



1. Bringen Sie die TX-Halterung oder Magnetantenne so an, dass die schwarze Oberseite der Antenne eine freie Sichtlinie zu den Satelliten hat. Das gleiche gilt auch für die 3G/GPRS-Antenne.



2. Kleben Sie die RX-Antenne auf die Innenseite der Windschutzscheibe und stellen Sie auch hier eine freie Sichtlinie nach oben sicher.



- Lassen Sie die Antenne NICHT am Anschlusskabel nach unten hängen
- Bringen Sie die Antenne und Verkabelung NICHT in der Nähe einer Wärmequelle an (wie z. B. Heizkanäle oder Abgasleitungen)
- Die Kabel dürfen NICHT gekürzt, verlängert oder in anderer Weise verändert werden
- Wickeln Sie die Kabel NICHT spiralförmig auf
- Biegen Sie die Kabel NICHT in einem spitzen Winkel, da dies zu einem Aderbruch führen kann
- Montieren Sie die Antenne NICHT in unmittelbarer Nähe zu Mautsystemen
- Achten Sie darauf, dass die Antenne eine freie Sichtlinie nach oben hat (in Richtung der Satelliten)
- Verlegen Sie Kabel in einer Kabelrinne
- Halten Sie sich bei der Antenneninstallation an gängige Montagestandards (bringen Sie sie nicht im direkten Blickfeld des Fahrers an)

Anschließen der Antenne



Achtung: Gefahr durch elektrostatische Entladung:

Stellen Sie vor dem Anschließen der Antennen sicher, dass der Temperaturschreiber bereits mit der Spannungsversorgung verbunden ist.

Nur für TX

Achten Sie darauf, dass das Antennenkabel durch die beiden Durchführungen der Kabelverschraubung führt, wie in der Abbildung dargestellt. Bringen Sie dann die Kabelverschraubung mit der beigelegten M20-Mutter am Schutzgehäuse des Temperaturschreibers an.



Verbinden Sie die Antennenkabel mit den Anschlüssen auf der Rückseite (RX-Modell) oder auf der linken Seite (TX-Modell) des Temperaturschreibers, wie in der Abbildung dargestellt.



RX (Rückseite)



TX (Linke Seite)

TX-Modell:

1. Setzen Sie den Temperaturschreiber in das Schutzgehäuse für den Anhänger und befestigen Sie ihn mit den 4 schwarzen Schrauben und Unterlegscheiben.
2. Ziehen Sie nun die Kabelverschraubung fest und sehen Sie eine ausreichende Kabellänge im Schutzgehäuse vor (10 cm), um einen problemlosen Zugriff zu ermöglichen.

RX-Modell:

1. Schieben Sie den Temperaturschreiber in den Radioeinbauschacht, bis er einrastet.

Sicherheitshinweise zum 3M Modul

Änderungen an dem Temperaturschreiber dürfen nur von Personen vorgenommen werden, die durch ORBCOMM entsprechend geschult und qualifiziert sind. Ein Austausch des Modems ohne vorherige Schulung durch ORBCOMM führt zum Erlöschen der Gerätegarantie.



Achten Sie darauf, dass Arbeiten an dem Temperaturschreiber nur an Arbeitsplätzen durchgeführt werden, die vor elektrostatischer Entladung geschützt sind.

Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zu einer irreparablen Beschädigung des Gerätes und zum Erlöschen der Garantie.



Trennen Sie den Temperaturschreiber von der Spannungsversorgung, wenn Sie Arbeiten daran durchführen.

Ein Ersatzmodem für Euroscan-Produkte kann unter der Bestellnummer 006.000.9003, 3G Modul + GPS von ORBCOMM bezogen werden.



Der Einbau oder Austausch eines Temperaturschreiber-Modems muss immer durch Personen erfolgen, die von ORBCOMM entsprechend geschult wurden. Dabei ist nach den in der Schulung erlernten Verfahren vorzugehen.



3G-Module können nur mit Euroscan X3 Temperaturschreibern der Plattform 7 verwendet werden (<https://www.coldchainview.com>).

SIM- und GPRS-Einstellungen

Um eine Online-Kommunikation für den Temperaturschreiber herzustellen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



Die folgenden Gegenstände/Informationen werden benötigt:

- Eine aktivierte SIM-Karte, die GPRS-Daten unterstützt.
- Kontrollieren Sie vor dem Einsetzen, dass die SIM-Karte funktioniert.
- Halten Sie die spezifischen APN-Einstellungen für die SIM-Karte und gegebenenfalls den richtigen PIN-Code bereit.

Nehmen Sie je nach SIM-Karte, die Sie installieren möchten, zunächst die entsprechenden Änderungen an den Konfigurationseinstellungen vor. Um das Menü des Temperaturschreibers aufzurufen, halten Sie die (grüne) Taste [MENU] 4 Sekunden lang gedrückt, bis Sie aufgefordert werden, den PIN-Code einzugeben. Geben Sie [1111] ein, um das Menü „Allgemeine Einstellungen“ zu öffnen.

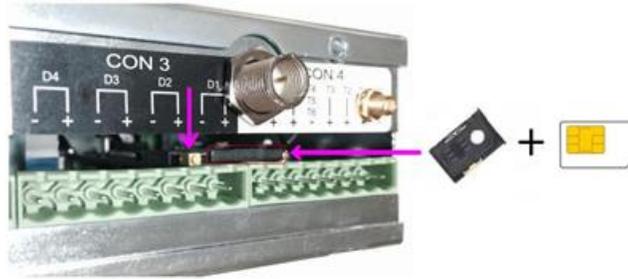
1. Ändern Sie die GPRS-Einstellungen in Menü 11 „Kommunikationseinstellungen“.
2. Für die GPRS-Kommunikation gehen Sie zu COM4 und wählen Sie „UCP Protokoll“. Sie finden dies in Menü 11.4.0.
3. Öffnen Sie das Menü 11.4.1 „GPRS settings“ {GPRS-Einstellungen}
 - a. Geben Sie ggf. den PIN-Code der SIM-Karte ein.
4. Gehen Sie zum Menü 11.4.1.3 zu „APN server“
 - a. Wählen Sie über die Tasten [<] und [>] eine der im Temperaturschreiber gespeicherte APN-Voreinstellungen..

ODER

Wenn Sie Ihre eigenen APN-Einstellungen für diese SIM-Karte vornehmen möchten, wählen Sie „ändern“.
 - b. Geben Sie die spezifischen Daten Ihrer SIM-Karte ein

„APN-Server“ / „APN-Benutzer“ / „APN Passwort“
 - c. Lassen Sie die DNS-Einstellungen leer.
5. Starten Sie den Temperaturschreiber neu, um die Konfigurationseinstellungen zu übernehmen.

6. Schalten Sie den Temperaturschreiber zur Installation der SIM-Karte aus.



7. Installieren Sie die SIM-Karte in dem Kartenhalter auf der Rückseite des Temperaturschreibers.
 - a. Zur Freigabe des SIM-Kartenhalters drücken Sie die gelbe Taste.
 - b. Setzen Sie eine SIM-Karte in den Kartenhalter ein und stecken Sie den Kartenhalter wieder in den Temperaturschreiber.
8. Schalten Sie den Temperaturschreiber ein.

Wenn Probleme beim Herstellen der Online-Kommunikation auftreten, schlagen Sie bitte in dem Dokument „Bringing a unit online“ [2] nach, das Sie bei Ihrem Händler anfordern können.

2 TEMPERATURSCHREIBER MITHILFE DES DEVICEMANAGERS KONFIGURIEREN

Konfigurieren Sie den Temperaturschreiber mithilfe des DeviceManager-Softwarepakets. Für Informationen zum Verbinden des X3 Temperaturschreibers mit der DeviceManager-Software siehe bitte das DeviceManager-Benutzerhandbuch [1].

In den folgenden Abschnitten sind die Parameter beschrieben, die über das Konfigurationsmenü des DeviceManagers eingestellt werden können, einschließlich ihrer Funktionen und Beispiele.

2.1 Grundlegende Konfigurationsmenüs

Die Konfigurationsmenüs des DeviceManagers umfassen die in der folgenden Liste aufgeführten Elemente. Um eine grundlegende Konfiguration vorzunehmen, überprüfen Sie alle fett gedruckten Menüpunkte, bevor Sie mit dem Kapitel [Endkontrolle der Installation](#) fortfahren.

- **Main Settings {Haupteinstellungen}**
 - Compartments {Abteile}
 - Alarms {Alarmer/Benachrichtigungen}
 - Analog Sensors {Analogensensoren}
 - Virtual Temperatures {Virtuelle Temperaturen}
 - Digital Sensors {Digitalsensoren}
- **Display {Anzeige}**
- **Printer {Drucker}**
 - Fridge {Kühlaggregat}
 - GPS
- **Communication {Kommunikation}**
 - Fuel {Kraftstoff}
 - Battery {Batterie}
 - Door Locks {Türverriegelungen}
 - Konfigurieren der mit dem Temperaturschreiber verbundenen Peripheriegeräte

2.2 Main Settings {Haupteinstellungen}

Main Settings" {Haupteinstellungen} ist die erste Ansicht, die beim Anklicken von <Konfiguration> geöffnet wird. Von hier aus können Sie allgemeine Informationen und Einstellungen des Temperaturschreibers bearbeiten.

Abbildung - Menü „Main Settings“ {Haupteinstellungen}

The screenshot shows the 'Main Settings' menu with the following fields and values:

- Vehicle name: DeviceManager_X3
- Copy Trailer ID:
- Customer ID:
- Language: English
- Sensor Measure interval: 10 Minutes
- Display/terminal settings:
 - Temperature format: °C
 - Distance format: KM
 - Date/Time format: DD/MM/YYYY
 - Timezone: UTC + 1
- Auto daylight saving time correction:
- Pincode: ****

Vehicle name {Fahrzeugname}:	Die Bezeichnung des Temperaturschreibers. Der Fahrzeugname kann in eine andere Bezeichnung geändert werden. Standardmäßig ist der Fahrzeugname die Seriennummer, gefolgt vom Temperaturschreibertyp. Zum Beispiel 11501814X3 oder 12501050X3.
Copy Trailer ID {Anhänger-ID kopieren}:	Ermöglicht das automatische Ersetzen des Fahrzeugnamens durch den Namen eines verbundenen Peripheriegerätes. Beispielsweise kann der Name durch den Namen eines verbundenen Kühlaggregats ersetzt werden.
Customer ID {Kunden-ID}:	Ermöglicht die direkte Zuweisung eines Temperaturschreibers zu einem Kundenkonto auf dem ColdChainView-Server.  Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Kunden-ID verwenden, bevor Sie dieses Feld ändern. Hierbei handelt es sich um eine 8-stellige Zahl.
Language {Sprache}:	Die aktuell für den Temperaturschreiber eingestellte Sprache.
Sensor Measure interval {Sensor-Messintervall}:	Das Intervall zwischen den einzelnen Temperaturmessungen. Kann auf einen Wert zwischen 1 und 60 Minuten eingestellt werden.
Display/terminal settings {Display-/Terminaleinstellungen}	
Temperature format {Temperatur-format}:	Das Temperaturformat des Temperaturschreibers. Kann auf °C (Celsius) oder °F (Fahrenheit) eingestellt
Distance format {Streckenformat}:	Das Streckenformat des Temperaturschreibers. Kann auf KM (Kilometer) oder MI (Meilen) eingestellt werden.

Date/Time format (Datums-/Uhrzeitforma):	Das Datums-/Uhrzeitformat des Temperaturschreibers. Kann auf TT/MM/JJJJ oder MM/TT/JJJJ eingestellt werden.
Timezone (Zeitzone):	Der aktuelle Zeitonenversatz. In diesem Feld wird immer der Standardversatz ohne Sommerzeit angezeigt.
Auto daylight saving time correction (Automatische Sommerzeit-korrektur):	Automatische Umschaltung zwischen Sommer- und Winterzeit in einer Zeitzone aktivieren oder deaktivieren.
Pincode:	Hier können Sie den PIN-Code des Temperaturschreibers festlegen. Der PIN-Code wird benötigt, um direkt vom Temperaturschreiber aus auf das Parametermenü zuzugreifen. Ändern Sie den PIN-Code, um die Sicherheit des Gerätes zu erhöhen. Für weitere Informationen siehe bitte das DeviceManager-Benutzerhandbuch [1].

2.3 Compartments {Abteile}

Compartments {Abteile} können verwendet werden, um verschiedene Sensoren zusammen zu gruppieren. Vom Menü „Compartments“ aus können Sie Abteile aktivieren und deaktivieren und einem Abteil Alarmgruppen zuweisen.

Abbildung - Menü „Compartments“ {Abteile}

The screenshot displays a configuration menu for compartments. It lists four compartments, each with a status indicator (On/Off), a name field, and an alarm group dropdown menu.

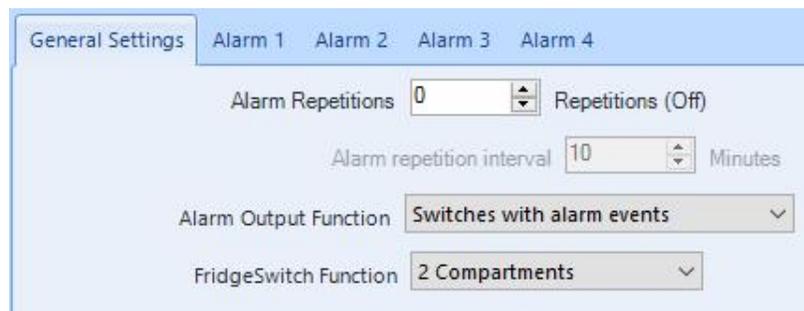
- Compartment 1:** Status On. Name: . Alarmgroup: (dropdown arrow).
- Compartment 2:** Status On. Name: . Alarmgroup: (dropdown arrow).
- Compartment 3:** Status On. Name: . Alarmgroup: (dropdown arrow).
- Compartment 4:** Status Off. Name: . Alarmgroup: (dropdown arrow).

Compartment X On {Abteil X aktiviert}:	Hier können Sie das entsprechende Abteil aktivieren oder deaktivieren. ⚠ Bei deaktiviertem Abteil ist für die analogen Sensoren in dem Abteil keine Alarmüberwachung aktiv, auch wenn eine Alarmgruppe zugewiesen ist.
Compartment Name {Name des Abteils}:	Hier können Sie den Namen des Abteils festlegen, der in ColdChainView verwendet, auf das Ticket gedruckt und auf dem Temperaturschreiberdisplay angezeigt wird.
Alarmgroup {Alarmgruppe}:	Hier können Sie die dem Abteil zugeordnete Alarmgruppe auswählen. Die Alarmgruppen müssen auf der Registerkarte „Alarms“ aktiviert und konfiguriert werden. Für weitere Informationen zu Alarmgruppen siehe Abschnitt 2.4 .

2.4 Alarms

Verwenden Sie Alarmgruppen, um Alarmschwellen für analoge Sensoren festzulegen, die mit einem Abteil verbunden sind. Das Menü „Alarms“ enthält einige Unterregisterkarten: die Registerkarte „General Settings“ {Allgemeine Einstellungen}, auf der die Einstellungen für jede Alarmgruppe vorgenommen werden, sowie mehrere Registerkarten „Alarm X“ für die Einstellungen einzelner Alarmgruppen.

Abbildung - Alarm - Registerkarte „General Settings“ {Allgemeine Einstellungen}



Alarm Repetitions {Alarmwiederholungen}:	Hier können Sie festlegen, wie oft der Summer aktiviert wird, wenn ein Alarm aktiv bleibt. Wenn die festgelegte Anzahl der Wiederholungen erreicht ist: - Der Summer wird deaktiviert. - Der Alarm bleibt aktiv.
Alarm repetition interval {Alarmwiederholungsintervall}:	Hier können Sie das Zeitintervall zwischen Summeraktivierungen festlegen, wenn ein Alarm aktiv bleibt. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Anzahl unter „Alarm Repetitions“ {Alarmwiederholungen} auf 0 gesetzt ist.
Alarm Output Function {Alarmausgangs-funktion}:	Hier können Sie die Funktion des Alarmausgangs (AO) an Anschlussblock 1 festlegen: - Die Option <i>Switches with alarm events</i> {Schaltet bei Alarmereignissen} aktiviert im Alarmfall eine externe Vorrichtung (Ton oder Licht). - Die Option <i>Switched with external commands</i> {Geschaltet mit externen Befehlen} startet oder stoppt ein verbundenes Kühlaggregat.
FridgeSwitch Function {Kühlaggregat-Schaltfunktion}:	Derzeit nicht verwendet.

Abbildung - Registerkarte „Alarm“

Alarm X On {Alarm X aktiviert):	Hier können Sie eine Alarmgruppe aktivieren oder deaktivieren.  Auch wenn die Alarmgruppe aktiviert ist, muss die Alarmgruppe einem zu überwachenden Abteil zugewiesen werden. Für weitere Informationen zu Abteilen siehe Abschnitt 2.2.
Alarm name {Name des Alarms):	Hier können Sie einen Namen für die Alarmgruppe eingeben.
Alarm group function {Alarmgruppen-funktion):	Hier können Sie eine allgemeine Funktion für die Alarmgruppe auswählen (schreibgeschützt).
Upper threshold {Oberer Schwellenwert):	Hier können Sie den oberen Grenzwert für Temperaturen vor der Aktivierung des Alarms festlegen.
Lower threshold {Unterer Schwellenwert):	Hier können Sie den unteren Grenzwert für Temperaturen vor der Aktivierung des Alarms festlegen.
Initial delay {Anfangs-verzögerung):	Hier können Sie eine Anfangsverzögerung einstellen, bevor die Sensoren auf die Erfüllung einer Alarmbedingung hin überwacht werden. Dies dient dem Zweck, Alarme zu ignorieren, wenn z. B. ein Temperaturschreiber gestartet wird und das Abteil seine Solltemperatur noch nicht erreicht hat.
Upper alarm delay {Obere Alarmverzögerung):	Hier können Sie das Zeitlimit vor der Aktivierung eines Alarms einstellen, wenn der obere Schwellenwert überschritten wurde.
Lower alarm delay {Untere Alarmverzögerung):	Hier können Sie das Zeitlimit vor der Aktivierung eines Alarms einstellen, wenn der untere Schwellenwert überschritten wurde.

2.5 Analog Sensors {Analogensoren}

Vom Menü „Analog Sensors“ aus können Sie die mit dem Temperaturschreiber verbundenen Analogsensoren konfigurieren oder die Temperaturinformationen von externen Quellen auf den Temperaturschreiber mappen.

Für jeden Temperaturdatensatz, der in den Speicher des Temperaturschreibers geschrieben wird, überprüft der Temperaturschreiber 10 Temperaturdatensätze und speichert sie entsprechend den Einstellungen des Sensors.
Beispiel:

- Sensor-Messintervall = 1 Minute: Temperaturmessung alle 6 Sekunden.
- Sensor-Messintervall = 5 Minuten: Temperaturmessung alle 30 Sekunden.
- Sensor-Messintervall = 10 Minuten: Temperaturmessung alle 60 Sekunden.

Abbildung - Registerkarte „Analog Sensor“

Temperature X On {Temperatur X aktiviert}:	Hier können Sie einen Sensor aktivieren oder deaktivieren.  Das Deaktivieren eines Sensors deaktiviert die Informationen auf der Anzeige und im Ausdruck, stoppt die Aufzeichnung/Protokollierung und die Alarmüberwachung für den ausgewählten Sensor.
Sensor function {Sensorfunktion}:	Hier können Sie eine allgemeine Funktion für den Sensor auswählen (schreibgeschützt)
Sensor name {Name des Sensors}:	Hier können Sie den Namen des Sensors festlegen, der in ColdChainView verwendet, auf das Ticket gedruckt und auf dem Temperaturschreiberdisplay angezeigt wird.
Sensor type {Art des Sensors}:	Hier können Sie die Art des Sensors einstellen, der als Dateneingang fungiert.  Die Art des Sensors wird auf das Ticket gedruckt, außer wenn die Sensorfunktion auf „Probe“ {Sonde} eingestellt ist.  Wenn Sie die Art des Sensors auf „Relative Humidity“ {Relative Luftfeuchtigkeit} setzen, ändert sich die Maßeinheit von °C/°F zu %.

External sensor type {Art des externen Sensors}:	Hier können Sie den Eingang festlegen, von dem die Daten gemappt werden sollen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die Sensorart <i>External Sensor</i> {Externer Sensor}, <i>Transcan Protocol</i> {Transcan-Protokoll}, <i>Remote Protocol</i> {Fernprotokoll} oder <i>Fridge</i> {Kühlaggregat} auswählen.
Print on compartment X {Druck auf Abteil X}:	Hier können Sie das Abteil zuweisen, zu dem die Temperaturdaten dieses Sensors gedruckt werden sollen.
Alarm on compartment X {Alarm auf Abteil X}:	Hier können Sie das Abteil zuweisen, in dem der Sensor auf Alarme überwacht wird.  Wählen Sie für jeden Sensor nicht mehr als ein Fach aus, um unerwartetes Verhalten zu vermeiden.
Logging method {Protokollierungsverfahren}:	Hier können Sie die Art der Temperaturlaufzeichnung auswählen. - Off {Aus}: Für diesen Sensor werden keine Temperaturlaufzeichnungen protokolliert. - Average {Mittelwert} (Voreinstellung): Zeichnet den Mittelwert von 10 Temperaturwerten als Datensatz auf. - Minimum value {Minimalwert}: Zeichnet den niedrigsten Wert von 10 Temperaturwerten als Datensatz auf. - Maximum value {Maximalwert}: Zeichnet den höchsten Wert von 10 Temperaturwerten als Datensatz auf.
Alarm on {Alarm bei}:	Hier können Sie die Art der Temperaturalarmbedingung einzustellen. - Average {Mittelwert} (Voreinstellung): Alarmbedingung basierend auf dem Mittelwert von 10 Temperaturwerten. - Actual {Ist}: Alarmbedingung basierend auf dem letzten gemessenen Temperaturwert. - Minimum: Alarmbedingung basierend auf dem niedrigsten von 10 Temperaturwerten. - Maximum: Alarmbedingung basierend auf dem höchsten von 10 Temperaturwerten.

2.5.1 Alarm für einen Analogsensor einrichten

Um einen Alarm für einen Analogsensor einzurichten, müssen die folgenden Einstellungen vorgenommen/Kontrollkästchen aktiviert oder deaktiviert werden:

- Im Menü „Analog Sensors“:
 - Der Analogsensor ist aktiviert (das Kontrollkästchen **Temperature X On** ist aktiviert).
 - Der Analogsensor ist einem einzelnen Abteil für die Alarmüberwachung zugewiesen (das Kontrollkästchen **Alarm on compartment X** ist aktiviert).
- Im Menü „Compartments“ {Abteile}:
 - Das Abteil, dem der Sensor zugewiesen ist, ist aktiviert (das Kontrollkästchen **Compartment X On** ist aktiviert).
 - Dem Abteil ist eine Alarmgruppe zugewiesen (**Alarmgroup** ist nicht auf No Alarmgroup gesetzt).
- Im Menü „Alarms“:
 - Die Alarmgruppe, mit der das Abteil verknüpft ist, ist aktiviert (das Kontrollkästchen **Alarm X On** ist aktiviert).
 - „Initial Delay“, „Upper Alarm Delay“ und „Lower Alarm Delay“ sind auf einen Wert gesetzt, der größer als 0 ist.
 - „Upper Threshold“ und „Lower Threshold“ sind auf die maximal bzw. minimal zulässige Temperatur eingestellt.

Wenn alle oben genannten Einstellungen korrekt vorgenommen wurden, ertönt ein Alarm, sobald die Temperatur des Sensors für einen bestimmten Zeitraum (der durch die obere oder untere Alarmverzögerung in Abhängigkeit von dem überschrittenen Schwellenwert definiert ist) außerhalb der (durch die Alarmgruppenschwellen erzeugten) Grenzwerte liegt.

2.6 Virtuelle Temperaturen

Virtuelle Sensoren mappen die Temperaturinformationen von Sensoren, die über eine externe Quelle mit dem Temperaturschreiber verbunden sind.



Die von externen Sensoren bezogenen und auf den virtuellen Sensor gemappten Daten können nicht auf Alarmsituationen hin überwacht werden.



Wie bei den analogen Sensoren überprüft der Temperaturschreiber für jeden Temperaturdatensatz, der in den Speicher des Temperaturschreibers geschrieben wird, 10 Temperaturmessungen und speichert sie entsprechend den Einstellungen des Sensors.

Abbildung - Virtuelle Temperatur – Registerkarte „Sensor“

Temperature X On {Temperatur X aktiviert}:	Hier können Sie einen Sensor aktivieren oder deaktivieren. Das Deaktivieren eines Sensors deaktiviert die Informationen auf der Anzeige und im Ausdruck und stoppt die Aufzeichnung/Protokollierung für den ausgewählten Sensor.
Sensor function {Sensorfunktion}:	Hier können Sie eine allgemeine Funktion für den Sensor auswählen (schreibgeschützt).
Sensor name {Name des Sensors}:	Hier können Sie den Namen des Sensors festlegen, der in ColdChainView verwendet, auf das Ticket gedruckt und auf dem Temperaturschreiberdisplay angezeigt wird.

Sensor type {Art des Sensors):	Hier können Sie die Art des Sensors einstellen, der als Dateneingang fungiert.
External sensor type {Art des externen Sensors):	Hier können Sie den Eingang festlegen, von dem die Daten gemappt werden sollen.
Print on compartment X {Druck auf Abteil X):	Hier können Sie das Abteil zuweisen, zu dem die Temperaturdaten dieses Sensors gedruckt werden sollen.
Logging method {Protokollierungsverfahren):	Hier können Sie die Art der Temperaturlaufzeichnung auswählen. - Off {Aus): Für diesen Sensor werden keine Temperaturlaufzeichnungen protokolliert. - Average (Mittelwert) (Voreinstellung): Zeichnet den Mittelwert von 10 Temperaturwerten als Datensatz auf. - Minimum value {Minimalwert): Zeichnet den niedrigsten Wert von 10 Temperaturwerten als Datensatz auf. - Maximum value {Maximalwert): Zeichnet den höchsten Wert von 10 Temperaturwerten als Datensatz auf.

2.7 Digitalsensoren

Vom Menü „Digital Sensors“ (Digitalsensoren) aus können Sie die mit dem Temperaturschreiber verbundenen Digitalsensoren konfigurieren oder die digitalen Informationen von externen Quellen auf den Temperaturschreiber mappen.

Abbildung - Registerkarte „Digital Sensor“

The screenshot shows the configuration interface for a digital sensor. At the top, there are tabs for 'Digital Sensor 1', 'Digital Sensor 2', 'Digital Sensor 3', 'Digital Sensor 4', and 'Digital Sensor 8'. The 'Digital Sensor 1' tab is active. The configuration options are as follows:

- Digital 1 On:**
- Sensor function:** Back Door (dropdown menu)
- Sensor name:** Digital 1 (text input field)
- Print on compartment 1:**
- Print on compartment 2:**
- Print on compartment 3:**
- Print on compartment 4:**
- Input level:** High (dropdown menu)
- External sensor:** Input 1 of device on COM1 (dropdown menu)
- Alarm on sensor:**
- Alarm delay:** 1 (spin box) Minutes

Digital X On {Digital X aktiviert} :	Hier können Sie einen Sensor aktivieren oder deaktivieren. Das Deaktivieren eines Sensors deaktiviert die Informationen auf der Anzeige und im Ausdruck, stoppt die Aufzeichnung/Protokollierung und die Alarmüberwachung für den ausgewählten Sensor.																																	
Sensor function {Sensorfunktion} :	Hier können Sie eine allgemeine Funktion für den Sensor auswählen. Durch Ändern der Funktion ändert sich auch das Symbol auf dem Display entsprechend. Nachfolgend sind alle verfügbaren Symbole aufgeführt. <table border="1" data-bbox="399 478 1414 1220" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="background-color: #0070C0; color: white;">Low-Level</th> <th style="background-color: #0070C0; color: white;">High-Level</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abtauen-inaktiv</td> <td style="text-align: center;">□</td> <td style="text-align: center;">☂</td> </tr> <tr> <td>Abtauung-aktiv</td> <td style="text-align: center;">☂</td> <td style="text-align: center;">□</td> </tr> <tr> <td>Kühlung-inaktiv</td> <td style="text-align: center;">□</td> <td style="text-align: center;">*</td> </tr> <tr> <td>Kühlung-aktiv</td> <td style="text-align: center;">*</td> <td style="text-align: center;">□</td> </tr> <tr> <td>Hintertür-/Seitentür-offen</td> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;"> </td> </tr> <tr> <td>Hintertür-/Seitentür-geschlossen</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;">7</td> </tr> <tr> <td>Batteriesicherung-aktiv/-niedrige-Ladung: Der-Rekorder-arbeitet-mit-normaler-Stromversorgung</td> <td style="text-align: center;">□</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Batteriesicherung-aktiv/-Hohe-Ladung: Der-Rekorder-arbeitet-mit-Notstrom</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">□</td> </tr> <tr> <td>Abteil-an</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">⏏</td> </tr> <tr> <td>Abteil-auf</td> <td style="text-align: center;">⏏</td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>		Low-Level	High-Level	Abtauen-inaktiv	□	☂	Abtauung-aktiv	☂	□	Kühlung-inaktiv	□	*	Kühlung-aktiv	*	□	Hintertür-/Seitentür-offen	7		Hintertür-/Seitentür-geschlossen		7	Batteriesicherung-aktiv/-niedrige-Ladung: Der-Rekorder-arbeitet-mit-normaler-Stromversorgung	□	■	Batteriesicherung-aktiv/-Hohe-Ladung: Der-Rekorder-arbeitet-mit-Notstrom	■	□	Abteil-an	X	⏏	Abteil-auf	⏏	X
	Low-Level	High-Level																																
Abtauen-inaktiv	□	☂																																
Abtauung-aktiv	☂	□																																
Kühlung-inaktiv	□	*																																
Kühlung-aktiv	*	□																																
Hintertür-/Seitentür-offen	7																																	
Hintertür-/Seitentür-geschlossen		7																																
Batteriesicherung-aktiv/-niedrige-Ladung: Der-Rekorder-arbeitet-mit-normaler-Stromversorgung	□	■																																
Batteriesicherung-aktiv/-Hohe-Ladung: Der-Rekorder-arbeitet-mit-Notstrom	■	□																																
Abteil-an	X	⏏																																
Abteil-auf	⏏	X																																
Sensor name {Name des Sensors} :	Hier können Sie den Namen des Sensors festlegen, der in ColdChainView verwendet, auf das Ticket gedruckt und auf dem Temperaturschreiberdisplay angezeigt wird.																																	
Print on compartment X {Druck auf Abteil X} : (Nur Sensoren 1- 4)	Hier können Sie das Abteil zuweisen, zu dem die Daten dieses Sensors gedruckt werden sollen.  Die Daten von einem Digitalsensor werden nur auf Fahrtberichte gedruckt.																																	

Input level {Eingangspiegel}:	<p>Hier können Sie den Eingangspiegel des Digitalsensors festlegen. Der Status des Digitalsensors kann verglichen werden mit:</p> <p>* Polarität:</p> <ul style="list-style-type: none"> • High: Kontakt geschlossen = Eingang aktiv & Kontakt geöffnet = Eingang inaktiv. Alarm wird auf niedrigem Pegel geschaltet. • Low: Kontakt geschlossen = Eingang inaktiv & Kontakt geöffnet = Eingang aktiv. Alarm wird auf hohem Pegel geschaltet. <p>* Kopieren des Status eines Digitaleingangs von einem externen Gerät.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Externer Eingang, Transcan-Protokoll oder Fernprotokoll. <p>* Kopieren des Status eines Digitaleingangs von einem verbundenen Kühlaggregat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status der Digitaleingänge 1-4 (Verfügbarkeit abhängig vom Kühlaggregat), Pretrip-Status oder Abtaustatus. <p>* Kopieren des Status eines Eingangs von einer verbundenen Türverriegelung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Doorlock Door State“ {Türstatus der Türverriegelung} oder „Doorlock Lock State“ {Verriegelungsstatus der Türverriegelung}..
External sensor {Externer Sensor}:	<p>Hier können Sie den Eingang festlegen, von dem die Daten gemappt werden sollen.</p>
Voltage when digital is high {Spannung, wenn digital hoch ist}: (nur Sensor 8):	<p>Gibt die Spannung an, wenn von einem Digitaleingang auf hohem Pegel ausgegangen wird. (Siehe Abbildung - Registerkarte „Digital Sensor 8“).</p>
Alarm on sensor {Alarm bei Sensor}:	<p>Hier können Sie die Alarmüberwachung für einen Sensor aktivieren oder deaktivieren.</p>
Alarm delay {Alarmverzögerung}:	<p>Hier können Sie eine Verzögerung vor der digitalen Alarmaktivierung festlegen.</p>

Abbildung - Registerkarte „Digital Sensor 8“

2.7.1 Umschalten der Verknüpfung zwischen einer Alarmgruppe und einem Abteil über einen digitalen Kontakt

Die Verknüpfung zwischen einem Abteil und einer Alarmgruppe kann mittels der Sensorfunktion „Compartment on/off“ {Abteil ein/aus} über einen digitalen Kontakt umgeschaltet werden. Um eine Alarmgruppenumschaltung einzurichten, müssen die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

- In dem Temperaturschreiber ist ein Alarm eingerichtet (für weitere Informationen siehe Abschnitt 2.4).
- Die Sensorfunktion für die Digitalsensornummer, die der Abteilnummer entspricht, ist auf **Compartment on/off** {Abteil ein/aus} gesetzt (beispielsweise muss „Digital 1“ für das Umschalten von Abteil 1 richtig eingestellt sein).
- (Optional) Für den Fall, dass alle Abteile gleichzeitig umgeschaltet werden sollen, stellen Sie nur die Sensorfunktion für den Digitalsensor 8 auf **Compartment on/off**.
- Der Eingangspegel des Digitalsensors ist richtig eingestellt.

Note

Wenn Sie einen Digitalsensor so konfigurieren, dass er die Verknüpfung für ein bestimmtes Abteil umschaltet, und zusätzlich den Digitalsensor 8 für das Umschalten der Verknüpfung aller Abteile konfigurieren, löst die Statusänderung des Digitalsensors 8 keine Umschaltung für das Abteil aus, das durch einen einzelnen Sensor konfiguriert ist.

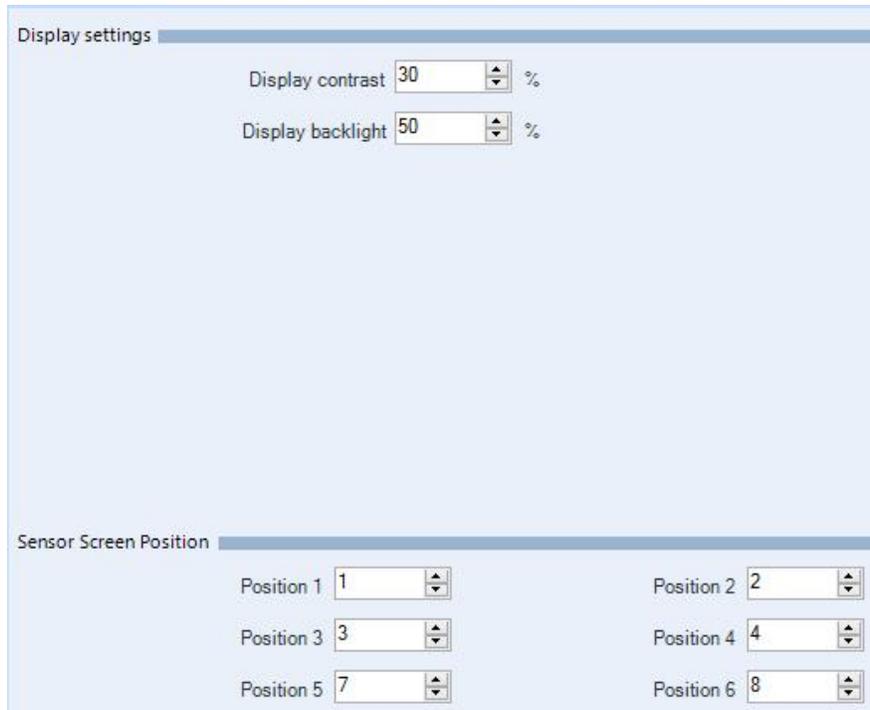
Wenn zum Beispiel der Digitalsensor 1 so konfiguriert ist, dass er die Verknüpfung von Abteil 1 umschaltet, schaltet der Digitalsensor 8 die Verknüpfung von Abteil 1 nicht mehr um. Er schaltet aber nach wie vor die Verknüpfung für alle anderen verfügbaren Abteile um.

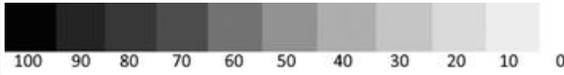
Wenn alle oben genannten Einstellungen korrekt vorgenommen wurden, verknüpft der Status des Digitalsensors das Abteil mit der angegebenen Alarmgruppe oder hebt die Verknüpfung auf. Wenn zwischen Abteil und Alarmgruppe noch keine Verknüpfung hergestellt wurde, werden Abteil und Alarmgruppe automatisch eins zu eins zugewiesen (Alarmgruppe 1 zu Abteil 1, Alarmgruppe 2 zu Abteil 2, usw.).

2.8 Display

Im Menü „Display“ können Sie das Display des Temperaturschreibers konfigurieren.

Abbildung - Menü „Display“



Display Settings (Display-Einstellungen)	
Display contrast (Display-Kontrast):	<p>Hier können Sie den Kontrast des Displays einstellen.</p> <p>Der Kontrast bestimmt die Dunkelheit des Bildschirms und sollte so eingestellt werden, dass die angezeigten Daten aus einem normalen Blickwinkel optimal lesbar sind.</p> 
Display backlight (Hintergrund-beleuchtung des Displays):	<p>Hier können Sie die Intensität der Hintergrundbeleuchtung einstellen.</p> <p>Je höher die Intensität, desto heller ist der Bildschirm des Temperaturschreibers.</p> <p>Wenn Sie die Hintergrundbeleuchtung auf 0 setzen, ist die Hintergrundbeleuchtung deaktiviert.</p>
Sensor Screen Position (Bildschirmposition der Sensoren)	

Position 1-6:	<p>Hier können Sie einstellen, welcher Temperatursensor auf dem Hauptbildschirm des Temperaturschreibers angezeigt werden soll.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise die Position 3 auf 1 einstellen, werden die Informationen von Sensor 1 in der dritten Position des ersten Balkens angezeigt. Wenn Sie die Position 5 auf 2 einstellen, werden die Informationen von Sensor 2 in der zweiten Position des zweiten Balkens angezeigt.</p> <p>Falls gewünscht kann der gleiche Sensor auf mehrere Positionen gesetzt werden.</p> <p>Wenn Sie die Position auf 0 setzen, wird die Anzeige von Temperaturdaten auf dieser Position deaktiviert.</p> <p> Wenn der konfigurierte Sensor ausgeschaltet ist, werden keine Informationen angezeigt. Achten Sie daher darauf, dass der konfigurierte Sensor eingeschaltet ist. Für weitere Informationen zu analogen Temperatursensoren und virtuellen Temperatursensoren siehe Abschnitt 2.5 oder 2.6.</p>
Fridge {Kühlaggregat}	
Alarm level threshold {Alarmschwellen-wert}	<p>Hier können Sie einstellen, ob Kühlaggregat-Alarme auf dem Display des Temperaturschreibers angezeigt werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Don't Display {Nicht anzeigen} (Voreinstellung): Kühlaggregat-Alarme werden nicht angezeigt. - All Alarms {Alle Alarme}: Bei einem Kühlaggregat-Alarm wird die Meldung „Fridge“ angezeigt. - Only shutdown alarms {Nur Abschaltalarme}: Die Meldung „Fridge“ wird nur bei einem Kühlaggregat-Abschaltalarm angezeigt.

2.9 Printer {Drucker}

Im Menü „Printer“ können Sie den Drucker des Temperaturschreibers konfigurieren.

Abbildung - Menü „Printer“ {Drucker}

The screenshot shows the 'Printer' menu configuration interface. It includes the following settings:

- Header Text: ORBCOMM
- Upper Limit: 28.1 °C
- Lower Limit: 22.0 °C
- Graphical Journey Report Length: 8 MM/Hour
- User Menu Available:
- Delivery Ticket: Print actuals + average values
- Journey report timespan to print: 00:00 - 18:00
- Historical report length: 2 Hours

Below these settings are two columns of checkboxes for report types:

Numeric Report	Event Report
<input checked="" type="checkbox"/> Print standard alarm info	<input checked="" type="checkbox"/> Print standard alarm info
<input checked="" type="checkbox"/> Print detailed alarm info	<input checked="" type="checkbox"/> Print detailed alarm info
<input checked="" type="checkbox"/> Print standard reefer info	<input checked="" type="checkbox"/> Print standard reefer info
<input checked="" type="checkbox"/> Print detailed reefer info	<input checked="" type="checkbox"/> Print detailed reefer info
<input type="checkbox"/> Print standard position info	<input checked="" type="checkbox"/> Print standard position info
<input type="checkbox"/> Print detailed position info	<input type="checkbox"/> Print detailed position info
<input type="checkbox"/> Print diagnostic info	<input checked="" type="checkbox"/> Print diagnostic info
<input type="checkbox"/> Print digital input info	<input checked="" type="checkbox"/> Print digital input info

Header Text {Kopfzeilentext}:	Hier können Sie den Kopfzeilentext eingeben, der am oberen Rand eines Tickets gedruckt werden soll.
Upper Limit {Obergrenze}:	Hier können Sie die Obergrenze für Graphen festlegen, die auf Tickets gedruckt werden.
Lower Limit {Untergrenze}:	Hier können Sie die Untergrenze für Graphen festlegen, die auf Tickets gedruckt werden. Wenn der Gesamttemperaturbereich zwischen Ober- und Untergrenze ein durch 9 teilbarer Wert ist, erzielen Sie einen optimalen Ausdruck
Graphical Journey Report Length {Länge des grafischen Fahrtberichts}:	Hier können Sie den Abstand in Millimetern zwischen Stunden auf einem grafischen Fahrtbericht festlegen. Je höher Sie diesen Wert einstellen, desto größer ist der Abstand zwischen den Stunden auf dem gedruckten Bericht. Wenn Sie einen grafischen Bericht über einen Zeitraum von zwei oder mehr Tagen drucken, wird eine Voreinstellung von 2 mm/Stunde verwendet, um Papier zu sparen.
User Menu Available {Benutzermenü verfügbar}:	Hier können Sie die Tagesstartzeit, die Tagesendzeit und den Druckzeitraum aus dem Temperaturschreiber Menü festlegen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Sie die Einstellungen nur über den DeviceManager ändern.

Delivery Ticket {Lieferbericht}:	<p>Hier können Sie festlegen, welche Temperaturwerte auf einen Lieferbericht gedruckt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Print actual values only {Nur Istwerte drucken} (Voreinstellung): Nur die Ist-Temperaturwerte werden gedruckt. - Print actuals + average values {Istwerte + Durchschnittswerte drucken}: Der Ist-Temperaturwert und ein über die eingestellte <i>Historical report length</i> {Länge des historischen Berichts} berechneter Durchschnittswert werden gedruckt. - Print actuals + average min/max values {Istwerte + Minimale/Maximale Durchschnittswerte drucken}: Der Ist-Temperaturwert, ein über die eingestellte <i>Historical report length</i> {Länge des historischen Berichts} berechneter Durchschnittswert, sowie der minimale und maximale Temperaturwert innerhalb dieses Zeitraums werden gedruckt.
Journey report timespan to print {Zu druckende Zeitspanne des Fahrtberichts}:	<p>Hier können Sie die Zeitspanne eines Fahrtberichts festlegen.</p> <p>Diese Einstellungen werden als Tagesstartzeit und Tagesendzeit in dem Temperaturschreiber gespeichert.</p>
Historical report length {Länge des historischen Berichts}:	<p>Hier können Sie einstellen, wie viele Informationen für die Erstellung eines historischen Berichts verwendet werden sollen.</p> <p>Durch Anklicken der Schaltfläche hinter dem Zahlenwert wird die Steuerung zwischen Stunden oder Tagen umgeschaltet.</p> <p>Diese Einstellung wird als <i>Print time period</i> {Druckzeitraum} in dem Temperaturschreiber gespeichert.</p>
Numeric Report & Event Report {Numerischer Bericht} & Event Report {Ereignisbericht}	
-	<p>Hier können Sie einstellen, wie viele Informationen für die Erstellung eines historischen Berichts verwendet werden sollen.</p> <p>Wenn kein Kontrollkästchen aktiviert ist, werden nur die Temperaturwerte und (falls zum Drucken konfiguriert) die digitalen Werte auf die numerischen Berichte gedruckt.</p>

2.10 Fridge {Kühlaggregat}

Im Menü „Fridge“ {Kühlaggregat} können Sie die Alarmgruppenschwellen auf Basis der Sollwerte eines verbundenen Kühlaggregats konfigurieren.



Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Kühlaggregat mit dem Temperaturschreiber verbunden sein.

Abbildung - Registerkarte „Fridge Alarms“ {Kühlaggregat-Alarme}

Auto Alarms {Automatische Alarme}:	
Auto Alarm {Automatischer Alarm}:	Hier können Sie die Verknüpfung eines Abteils mit einer Alarmgruppe aktivieren oder deaktivieren und die Schwellenwerte basierend auf den unten eingestellten Deltas auf Grundlage des Status des verbundenen Kühlaggregats einstellen.
Switch alarm off with fridge {Alarm mit Kühlaggregat ausschalten}:	Hier können Sie die Verknüpfung der Alarmgruppen mit den Abteilen aufheben, wenn sich das Kühlaggregat ausschaltet.
Auto Alarm Delay {Automatische Alarmverzögerung}:	Hier können Sie eine Verzögerung zwischen dem Ausschalten des Kühlaggregats und dem Aufheben der Verknüpfung zwischen den Alarmgruppen und den Abteilen festlegen.  Wenn Sie diese Funktion verwenden, stellen Sie die Verzögerung auf mindestens 1 Minute ein. Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, kann je nach verbundenem Kühlaggregat ein unterschiedliches, unerwartetes Verhalten auftreten.
Auto Alarm Group Deltas {Automatische Alarmgruppen-Deltas}:	
Delta +:	Die obere Toleranz vom Sollwert des Abteils. Wenn beispielsweise der Sollwert 8 °C und das Delta + 6 °C beträgt, ist der obere Schwellenwert 14 °C. Das Delta + kann auf einen Wert zwischen 3 °C und 9 °C eingestellt werden.
Delta -:	Die untere Toleranz vom Sollwert des Abteils. Wenn beispielsweise der Sollwert 8 °C und das Delta - 6 °C beträgt, ist der obere Schwellenwert 2 °C. Das Delta - kann auf einen Wert zwischen 3 °C und 9 °C eingestellt werden
Group x {Gruppe x}:	Die Delta-Einstellung für das Abteil x.

2.11 GPS

Im Menü „GPS“ können Sie einstellen, wann Positions- und Kilometerleistungsberichte geschrieben werden sollen.

Note Diese Einstellungen werden nur in Verbindung mit einem X3 mit installiertem Modem verwendet.

Abbildung - Menü „GPS“

The screenshot shows the GPS settings menu with three main sections: Position Logging, Start/Stop, and Mileage. Each section contains several adjustable parameters.

- Position Logging:**
 - Loginterval (Time): 0 Minutes (Off)
 - Loginterval (Distance): 0.0 Kilometers (Off)
 - Store position on: Temperature
- Start/Stop:**
 - Stop Detection delay: 5 Minutes
 - Start/stop detection distance: 50 Meters
- Mileage:**
 - Distance record interval (Time): 0 Minutes (Off)
 - Distance record interval (Distance): 255 Kilometers
 - Speed limit alarm: 0 Km/H (Off)
 - Store mileage on stop event:

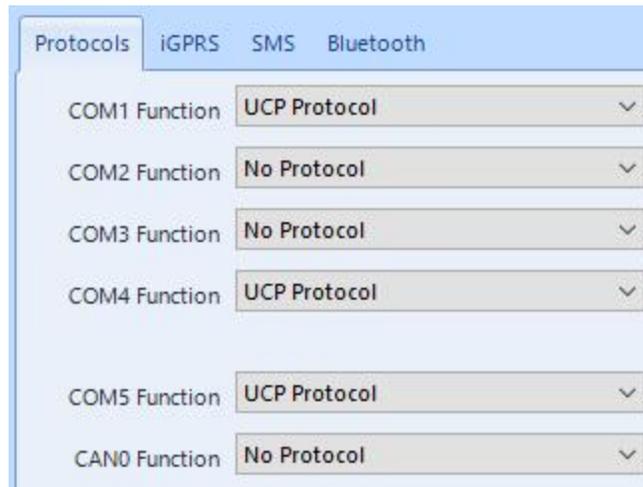
Position	
Loginterval (Time) {Aufzeichnungsintervall (Zeit)}:	Hier können Sie ein Zeitintervall für die Aufzeichnung der aktuellen Position einstellen. Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, wird die Zeitintervall-abhängige Aufzeichnung deaktiviert.
Loginterval (Distance) {Aufzeichnungsintervall (Strecke)}:	Hier können Sie ein Streckenintervall für die Aufzeichnung der aktuellen Position einstellen. Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, wird die Streckenintervall-abhängige Aufzeichnung deaktiviert.

Store position on Temperature (Position auf Temperatur speichern):	Ermöglicht das Aktivieren / Deaktivieren des Schreibens der aktuellen Position, wenn eine Temperaturmessung gespeichert wird.
Start/Stop	
Stop Detection delay (Verzögerung bei Stopperkennung):	Hier können Sie festlegen, nach welchem Zeitraum der Temperaturschreiber als nicht mehr in Bewegung betrachtet wird.
Start/stop detection distance:	Hier können Sie festlegen, welche Strecke der Temperaturschreiber zurücklegen darf, bevor eine Bewegung des Temperaturschreibers erkannt wird.
Mileage (Kilometerleistung)	
Distance record interval (Time) (Intervall der Streckenaufzeichnung (Zeit)):	Hier können Sie ein Zeitintervall für die Aufzeichnung der aktuell zurückgelegten Kilometer einstellen. Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, wird die Zeitintervall-abhängige Aufzeichnung deaktiviert.
Distance record interval (Distance) (Intervall der Streckenaufzeichnung (Strecke)):	Hier können Sie ein Streckenintervall für die Aufzeichnung der aktuell zurückgelegten Kilometer einstellen. Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, wird die Streckenintervall-abhängige Aufzeichnung deaktiviert.
Speed limit alarm (Alarm bei Überschreitung der Geschwindigkeitsbegrenzung):	Hier können Sie einen Alarm festlegen, der bei Überschreitung einer bestimmten Geschwindigkeitsbegrenzung ausgelöst wird. Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, wird die Funktion deaktiviert.
Store mileage on stop event (Kilometerleistung bei Stoppereignis speichern):	Hier können Sie das Schreiben der aktuell zurückgelegten Kilometer aktivieren/deaktivieren, nachdem der Temperaturschreiber erkannt hat, dass er sich nicht mehr bewegt.

2.12 Communication {Kommunikation}

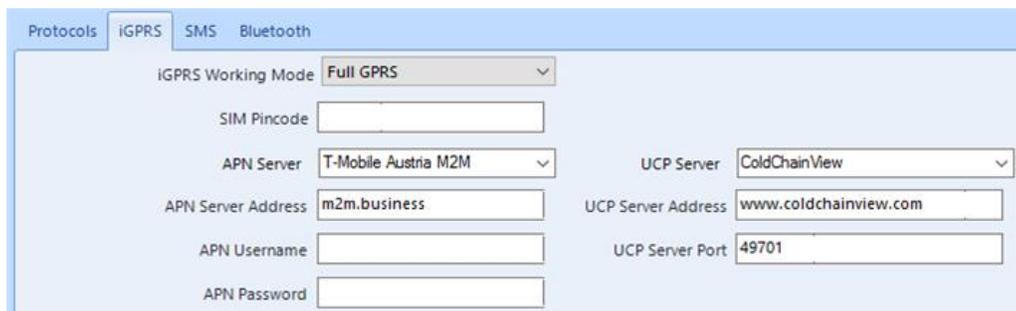
Im Menü „Communication“ {Kommunikation} können Sie die Funktionen der Kommunikationsschnittstellen des Temperaturschreibers einstellen, die APN- und UCP-Einstellungen für die Verbindung zur ColdChainView-Plattform vornehmen, SMS-Informationen für direkte Alarmmeldungen über das Modem des Temperaturschreibers festlegen und die Bluetooth-Einstellungen bei Verwendung eines externen Bluetooth-Moduls vornehmen.

Abbildung - Kommunikation – Registerkarte „Protocols“ {Protokolle}



COM 1 & COM2 Function:	Hier können Sie das Protokoll für die externen Kommunikationsschnittstellen (auf COM1) des Temperaturschreibers festlegen.
COM 3 Function:	Hier können Sie das Beschleunigungsmesser-Protokoll auf der internen Kommunikationsschnittstelle des Temperaturschreibers aktivieren. Diese COM-Schnittstelle ist für zukünftige Anwendungen reserviert.
COM 4 Function:	Hier können Sie das Protokoll für die interne Kommunikationsschnittstelle des Temperaturschreibers festlegen. Im Allgemeinen wird das Modem mit dieser Schnittstelle verbunden. ⚠ Wenn Sie die Einstellungen für diese COM-Schnittstelle ändern, ist Ihr Gerät möglicherweise nicht mehr in der Lage, eine Verbindung zum Modem herzustellen und sich mit der ColdChainView-Plattform zu verbinden.
COM 5 Function:	-
CAN 0 Function:	-

Abbildung - Kommunikation – Registerkarte „iGPRS“



iGPRS Working Mode {iGPRS Betriebsart}:	Hier können Sie festlegen, ob das Modem Roaming verwenden darf.
SIM Pincode:	Hier können Sie den PIN-Code für die Freischaltung der SIM-Karte eingeben.

<p>APN Server:</p>	<p>Hier können Sie vordefinierte Betreibereinstellungen für die Verbindung zu einem GSM-Netz auswählen.</p> <p>! Achten Sie darauf, dass Sie die APN-Einstellungen entsprechend der im Gerät verwendeten SIM-Karte auswählen, da das Gerät ansonsten möglicherweise keine Netzwerkverbindung herstellen kann.</p> <p>! Falls Ihr Betreiber im APN Server-Menü nicht aufgeführt ist, geben Sie die folgenden Angaben manuell ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - APN Server Address {APN-Server-Adresse} - APN Username {APN-Benutzername} - APN Password {APN-Kennwort} <p>Diese Angaben teilt Ihnen der Händler mit, über den Sie die SIM-Karte bezogen haben. Kontrollieren Sie, ob sich das Gerät mit dem Netzwerk verbindet.</p>
<p>UCP Server:</p>	<p>Hier können Sie auswählen, mit welchem ColdChainView-Plattformtyp sich das Gerät verbinden soll.</p> <p>Durch Ändern des Servers wird automatisch die richtige UCP-Serveradresse und der richtige Port eingetragen</p> <p>! Geben Sie die UCP-Server-Adresse und den Port nur dann manuell ein, wenn Sie ausdrücklich dazu aufgefordert werden. Wenn Einstellungen falsch vorgenommen werden, können Daten an einen falschen Server gesendet werden.</p>

Abbildung - Kommunikation – Registerkarte „SMS“



<p>Telephone #1 & #2:</p>	<p>Hier können Sie eine Telefonnummer eingeben, an die eine SMS gesendet wird, falls eine Alarmsituation eintritt.</p> <p>Die Telefonnummer sollte die Landesvorwahl (ohne die Vorwahl 00 oder +) gefolgt von Ihrer persönlichen Telefonnummer enthalten. Zum Beispiel „31612345678“</p> <p>! Der Versand von SMS muss für die eingelegte SIM-Karte aktiviert sein. Diese Funktion kann im Temperaturschreiber nicht konfiguriert werden. Wenden Sie sich an den Anbieter der SIM-Karte.</p>
<p>SMS Mode {SMS-Modus}:</p>	<p>Derzeit nicht verwendet.</p>

Abbildung - Kommunikation – Registerkarte „Bluetooth“

Bluetooth Pincode:	Derzeit nicht verwendet.
LAP0 - LAP7:	Derzeit nicht verwendet.
External Bluetooth protocol {Externes Bluetooth-Protokoll}:	Derzeit nicht verwendet.

2.13 Fuel {Kraftstoff}

Im Menü „Fuel“ {Kraftstoff} können Sie verschiedene Einstellungen zur Aufzeichnung des Kraftstoffverbrauchs eines verbundenen Kühlaggregats oder eines externen Kraftstoffsensors vornehmen.

Abbildung - Menü „Fuel“ {Kraftstoff}

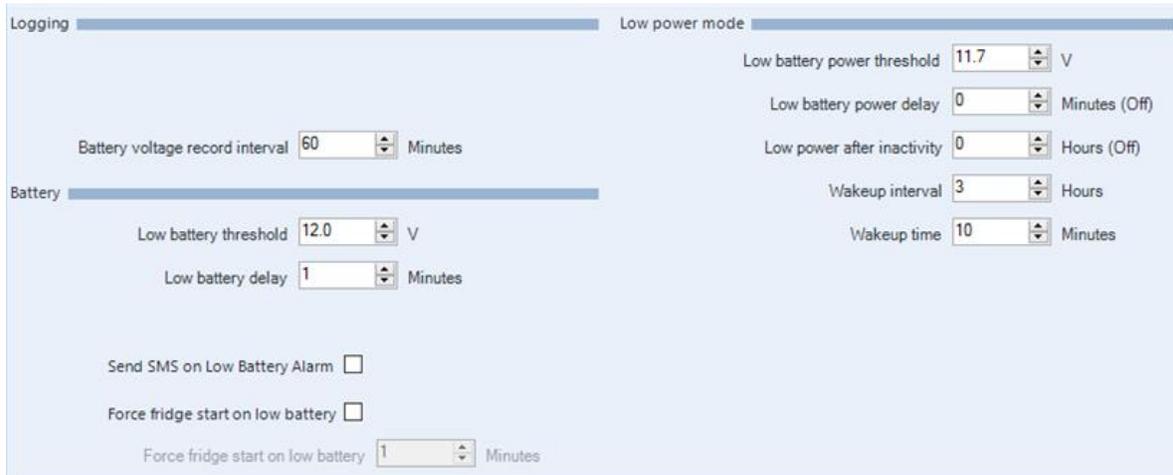
Fuel Level {Kraftstoffstand}	
Log interval {Aufzeichnungsintervall}:	Hier können Sie das Zeitintervall für die Aufzeichnung des Kraftstoffstands einstellen. Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, wird die Funktion deaktiviert.
Log step interval {Aufzeichnungsschrittintervall}:	Hier können Sie den Prozentsatz für die Aufzeichnung des Kraftstoffstands einstellen. Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, wird die Funktion deaktiviert.

Low fuel level warning at {Warnung vor niedrigem Kraftstoffstand bei}:	Hier können Sie festlegen, bei welcher verbleibenden Kraftstoffmenge im Tank ein Alarm ausgelöst wird.
Use External Fuel Sensor {Externen Kraftstoffsensoren verwenden}:	Wenn Sie diese Option aktivieren, speichert der Temperaturschreiber Daten von einem externen Kraftstoffsensoren und nicht die Daten des Kraftstoffsensoren eines verbundenen Kühlaggregats.
Fuel 100% voltage {Spannung bei 100 % Kraftstoffstand}:	Hier können Sie die Spannung einstellen, wenn der externe Sensor einen vollen Kraftstofftank anzeigt.
Fuel 0% voltage {Spannung bei 0 % Kraftstoffstand}:	Hier können Sie die Spannung einstellen, wenn der externe Sensor einen leeren Kraftstofftank anzeigt.
Fuel Theft Alarm {Alarm bei Kraftstoffdiebstahl}	
Alarm delay {Alarmverzögerung}:	Hier können Sie das Zeitlimit vor der Aktivierung eines Alarms einstellen, wenn der Alarmschwellenwert überschritten wurde.  Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, aktiviert der Temperaturschreiber sofort den Alarm, wenn ein Kraftstoffdiebstahl erkannt wurde.
Alarm threshold {Alarmschwelle}:	Hier können Sie den Schwellenwert für den Kraftstoffverbrauch festlegen. Anhand dieses Wertes wird bestimmt, ob Kraftstoff gestohlen wurde.
Send SMS on alarm {Bei Alarm SMS senden}:	Hier können Sie den Versand einer SMS über das Modem des Gerätes aktivieren oder deaktivieren.  Um diese Funktion nutzen zu können, muss im Menü „Communication>SMS“ des Temperaturschreibers eine Telefonnummer angegeben werden.  Der Versand von SMS muss für die eingelegte SIM-Karte aktiviert sein. Diese Funktion kann im Temperaturschreiber nicht konfiguriert werden. Wenden Sie sich an den Anbieter der SIM-Karte.

2.14 Battery {Batterie}

Im Menü „Battery“ {Batterie} können Sie die Aufzeichnung von batteriebezogenen Informationen aktivieren sowie Schwellenwerte für einen Alarm bei niedriger Batteriespannung und für die Aktivierung des Energiesparmodus festlegen.

Abbildung - Menü „Battery“ {Batterie}



Logging {Aufzeichnung}	
Enable Power Mode Records {Aufzeichnungen im Leistungsmodus aktivieren}:	Hier können Sie das Schreiben von Berichten zur Batteriespannung aktivieren oder deaktivieren.
Battery voltage record interval {Aufzeichnungsintervall Batteriespannung}:	Hier können Sie ein Intervall für die Aufzeichnung der aktuellen Batteriespannung einstellen.  Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, wird die Funktion deaktiviert.
Battery {Batterie}	
Low battery threshold {Schwellenwert für niedrige Batterie-spannung}:	Hier können Sie den unteren Spannungs-Grenzwert einstellen, bevor der Temperaturschreiber eine zu niedrige Batteriespannung registriert.  Der Temperaturschreiber registriert nur dann eine Alarmsituation, wenn die Einstellung „Enable Battery Low Alarm Records“ {Alarmberichte bei niedriger Batteriespannung aktivieren} aktiviert ist. Bei der Erkennung einer niedrigen Batteriespannung wird kein optischer oder akustischer Alarm ausgelöst.
Low battery delay {Verzögerung bei niedriger Batteriespannung}:	Hier können Sie das Zeitlimit vor der Aktivierung eines Alarms einstellen, wenn der Schwellenwert überschritten wurde.  Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, aktiviert der Temperaturschreiber sofort den Alarm, wenn eine niedrige Batteriespannung erkannt wurde.  Der Temperaturschreiber registriert nur dann eine Alarmsituation, wenn die Einstellung „Enable Battery Low Alarm Records“ {Alarmberichte bei niedriger Batteriespannung aktivieren} aktiviert ist. Bei der Erkennung einer niedrigen Batteriespannung wird kein optischer oder akustischer Alarm ausgelöst.
Enable Battery Low Alarm Records {Alarmberichte bei niedriger Batteriespannung aktivieren}:	Hier können Sie das Schreiben von Alarmberichten in den Speicher des Temperaturschreibers aktivieren oder deaktivieren.

Initiates Data Transfer {Löst Datenübertragung aus):	<p>Hier können Sie das Auslösen einer Datenübertragung aktivieren oder deaktivieren, wenn ein Alarmbericht bei niedriger Batteriespannung in den Speicher des Temperaturschreibers geschrieben wurde.</p> <p> Durch Aktivieren dieser Option wird die Erkennung einer Situation mit niedriger Batteriespannung auf der CCV-Plattform beschleunigt.</p>
Send SMS on Low Battery Alarm {Bei Alarm bei niedriger Batteriespannung SMS senden):	<p>Hier können Sie die Option zum Senden einer Textnachricht an alle registrierten Telefonnummern aktivieren oder deaktivieren, wenn ein Alarmbericht bei niedriger Batteriespannung in den Speicher des Temperaturschreibers geschrieben wurde.</p> <p> Der Temperaturschreiber kann nur dann eine Textnachricht senden, wenn eine Telefonnummer im Speicher abgelegt ist. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 2.12</p>
Force fridge start on low battery {Start des Kühlaggregats bei niedriger Batteriespannung erzwingen):	<p>Hier können Sie die Option, dass ein verbundenes Kühlaggregat gestartet wird, wenn ein Bericht über niedrigen Batteriestand in den Speicher des Temperaturschreibers geschrieben wurde, aktivieren oder deaktivieren</p>
Force fridge start on low battery {Start des Kühlaggregats bei niedriger Batteriespannung erzwingen):	<p>Hier können Sie einstellen, wie lange das Kühlaggregat bei einer niedriger Batteriespannung eingeschaltet werden soll.</p>
Low power mode {Energiesparmodus}	
Low battery power threshold {Schwellenwert bei niedriger Batteriespannung):	<p>Hier können Sie den Spannungsschwellenwert für die Aktivierung des Energiesparmodus einstellen.</p>
Low battery power delay {Verzögerung bei niedriger Batteriespannung):	<p>Hier können Sie das Zeitlimit vor der Aktivierung des Energiesparmodus einstellen, wenn der Schwellenwert überschritten wurde.</p> <p> Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, aktiviert der Temperaturschreiber sofort den Energiesparmodus, wenn der Schwellenwert überschritten wurde.</p>
Low power after inactivity {Energiesparmodus nach Inaktivität):	<p>Hier können Sie einstellen, wie lange der Temperaturschreiber inaktiv sein muss, bevor der Energiesparmodus aktiviert wird.</p> <p> Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, wird die Funktion deaktiviert.</p>
Wakeup interval {Aufwachintervall):	<p>Hier können Sie ein Intervall festlegen, nach dessen Ablauf der Temperaturschreiber den Energiesparmodus verlässt und für einen bestimmten Zeitraum den Normalbetrieb wieder aufnimmt.</p> <p> Der Zeitraum kann in dem Parameter „Wakeup time“ {Aufwachzeit} angegeben werden.</p> <p> Wenn Sie diese Option auf 0 setzen, wird die Funktion deaktiviert.</p>

Wakeup time {Aufwachzeit}:	<p>Hier können Sie den Zeitraum festzulegen, in dem der Temperaturschreiber den Normalbetrieb nach dem Aufwachen aus dem Energiesparmodus wieder aufnimmt.</p> <p> Wenn die Batteriespannung des Temperaturschreibers noch immer unter dem angegebenen Schwellenwert liegt, wechselt der Temperaturschreiber nach Ablauf dieses Zeitraums wieder in den Energiesparmodus.</p>
Inactive time record interval {Aufzeichnungsintervall inaktive Zeit}:	<p>Hier können Sie ein Intervall für die Aufzeichnung eines Inaktivitätsberichts einstellen.</p> <p> Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, wird die Funktion deaktiviert.</p>



Im Energiesparmodus kann der Temperaturschreiber nicht kommunizieren. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 4.1.4.

2.14.1 Benachrichtigung bei niedriger Batteriespannung einrichten

Note Diese Option erfordert eine zusätzliche Einrichtung auf der CCV-Plattform.

Um eine Benachrichtigung bei niedriger Batteriespannung einzurichten, müssen die folgenden Einstellungen vorgenommen/Kontrollkästchen aktiviert oder deaktiviert werden:

- Im Menü „Battery“ {Batterie}:
 - Die Aufzeichnung der Batteriespannungen ist aktiviert (das Kontrollkästchen **Enable Power Mode Records** {Aufzeichnungen im Leistungsmodus aktivieren} ist aktiviert).
 - Das Aufzeichnungsintervall für die Batteriespannung ist auf einen Wert größer als 0 gesetzt.
 - Der Schwellenwert für eine niedrige Batteriespannung (linke Seite) ist auf einen Wert gesetzt, der größer als der Schwellenwert bei niedriger Batteriespannung (rechte Seite) ist.
 - Die Aufzeichnung von Alarmen bei niedriger Batteriespannung ist aktiviert (das Kontrollkästchen **Enable Battery Low Alarm Records** {Alarmberichte bei niedriger Batteriespannung aktivieren} ist aktiviert).
 - (optional) Der Temperaturschreiber ist so eingestellt, dass er bei einer Alarmsituation eine Datenübertragung auslöst, um den Benachrichtigungsprozess zu beschleunigen (das Kontrollkästchen **Initiates Data Transfer** {Löst Datenübertragung aus} ist aktiviert).
- In ColdChainView (für weitere Informationen siehe bitte das ColdChainView User-Benutzerhandbuch [3]):
 - Eine Ausnahme ist eingerichtet, um Benutzer über eine niedrige Batteriespannung zu informieren (das Kontrollkästchen **Battery Low Voltage Alarms** {Alarmer bei niedriger Batteriespannung} ist aktiviert; „Send Options“ {Sendeoptionen} sind eingerichtet und „Receivers“ {Empfänger} hinzugefügt).
 - Die Ausnahme ist mit dem Gerät verknüpft (kann in der Ansicht **Manage Exceptions** {Ausnahmen verwalten} aktiviert werden).

Wenn alle oben genannten Einstellungen korrekt vorgenommen wurden, wird eine Alarmmeldung gesendet, sobald die Spannung des Temperaturschreibers für einen bestimmten Zeitraum (der durch die Verzögerung bei niedriger Batteriespannung definiert ist) unter dem (durch den Schwellenwert für eine niedrige Batteriespannung festgelegten) Schwellenwert liegt. Auf dem Temperaturschreiber wird kein optischer oder akustischer Alarm ausgelöst.

2.14.2 Energiesparmodus bei Erkennung einer niedrigen Batteriespannung einrichten

Um den Energiesparmodus bei niedriger Batteriespannung einzurichten, müssen die folgenden Einstellungen vorgenommen/Kontrollkästchen aktiviert oder deaktiviert werden:

- Im Menü „Battery“ {Batterie}:
 - Die Aufzeichnung der Batteriespannungen ist aktiviert (das Kontrollkästchen **Enable Power Mode Records** {Aufzeichnungen im Leistungsmodus aktivieren} ist aktiviert).
 - Das Aufzeichnungsintervall für die Batteriespannung ist auf einen Wert größer als 0 gesetzt.
 - Der Schwellenwert bei niedriger Batteriespannung ist auf den gewünschten Spannungswert eingestellt.
Wenn die Benachrichtigung bei niedriger Batteriespannung aktiviert ist, muss dieser Wert kleiner als der Schwellenwert für niedrige Batteriespannung auf der linken Seite sein.
 - (optional) Die Verzögerung für die Aktivierung des Energiesparmodus ist eingestellt („Low battery power delay“ {Verzögerung bei niedriger Batteriespannung} ist auf einen Wert größer 0 gesetzt).
 - (optional) Ein Aufwachzeitraum ist eingestellt, in dem der Temperaturschreiber den Normalbetrieb vorübergehend wieder aufnimmt („Wake-up interval“ {Aufwachintervall} und „Wake-up time“ {Aufwachzeit} sind auf einen Wert größer 0 gesetzt).

Wenn alle oben genannten Einstellungen korrekt vorgenommen wurden, wechselt der Temperaturschreiber in den Energiesparmodus, sobald die Spannung des Temperaturschreibers für einen bestimmten Zeitraum (der durch die Verzögerung bei niedriger Batteriespannung definiert ist) unter dem (durch den Schwellenwert für eine niedrige Batteriespannung festgelegten) Schwellenwert liegt. Optional nimmt der Temperaturschreiber nach einem bestimmten Zeitraum (der durch das Aufwachintervall festgelegt ist) den Normalbetrieb vorübergehend (durch die Aufwachzeit definiert) wieder auf. Danach wechselt das Gerät zurück in den Energiesparmodus, es sei denn, die Spannung liegt über dem (durch den Schwellenwert für eine niedrige Batteriespannung festgelegten) Schwellenwert.

2.15 Door Locks {Türverriegelungen}

Im Menü „Door Locks“ {Türverriegelungen} können Sie Einstellungen für die mit der Türverriegelung verbundene Kommunikation konfigurieren.



Diese Einstellungen werden nur in Kombination mit Türverriegelungssteuerungen (verbunden über die COM- oder CAN-Kommunikation) verwendet, die von ORBCOMM Euroscan zugelassen sind. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Abbildung - Menü „Door Locks“ {Türverriegelungen}

Doorlock pincode {PIN-Code für Türverriegelung}: 	Hier können Sie den PIN-Code festlegen, der zum Ver- und Entriegeln sowie zum Aktivieren und Deaktivieren der Türverriegelung eingegeben werden muss.
Controller Address {Adresse der Steuerung}: 	Hier können Sie die Adresse der Türverriegelungssteuerung festlegen. Diese Einstellung wird nur für bestimmte Steuerungsmodelle verwendet.

TransSafety Arm/Disarm Mode {TransSafety Aktivierungs- und Deaktivierungs-modus):	<p>Hier können Sie das Verriegelungs- und Aktivierungsverhalten bei Verwendung einer Trans-Safety-Türverriegelungssteuerung festlegen.</p> <p>! Für nähere Informationen zum Verhalten der einzelnen Modi wenden Sie sich bitte an den ORBCOMM Euroscan-Kundendienst.</p>
--	--

2.16 Konfigurieren der mit dem Temperaturschreiber verbundenen Peripheriegeräte

In den folgenden Abschnitten sind die Parameter beschrieben, die über das Konfigurationsmenü des DeviceManagers eingestellt werden müssen, wenn zusätzliche Peripheriegeräte mit dem X3 Temperaturschreiber verbunden sind.

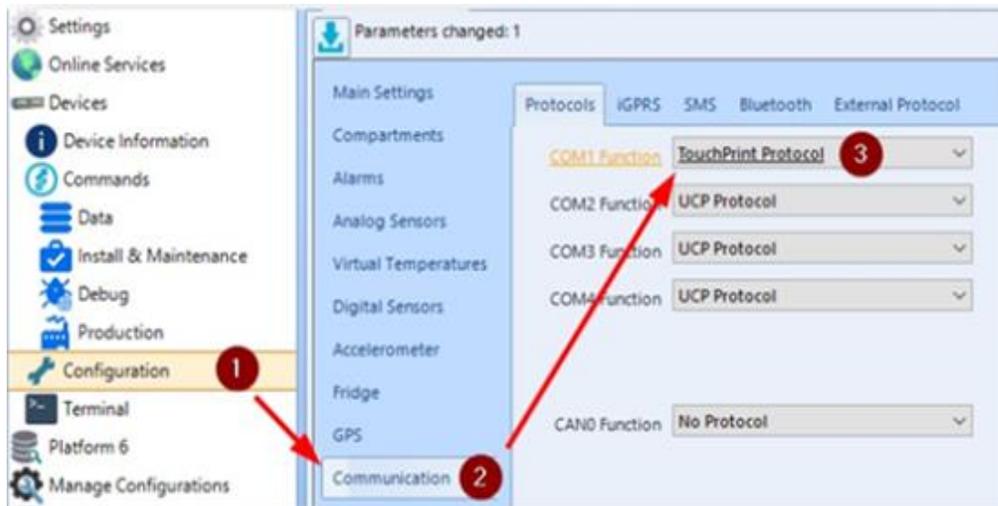
2.16.1 TouchPrint-Konfiguration

Um eine TouchPrint-Konfiguration vorzunehmen, überprüfen Sie alle fett gedruckten Menüpunkte, bevor Sie mit dem Kapitel [Endkontrolle Der Installation](#) fortfahren.

- [...]
- **Analog Sensors {Analogsensoren}**
- **Virtual Temperatures {Virtuelle Temperaturen}**
- **Digital Sensors {Digitalsensoren}**
- [...]
- **Communication {Kommunikation}**
- [...]

2.16.1.1 TouchPrint-Kommunikationseinstellungen

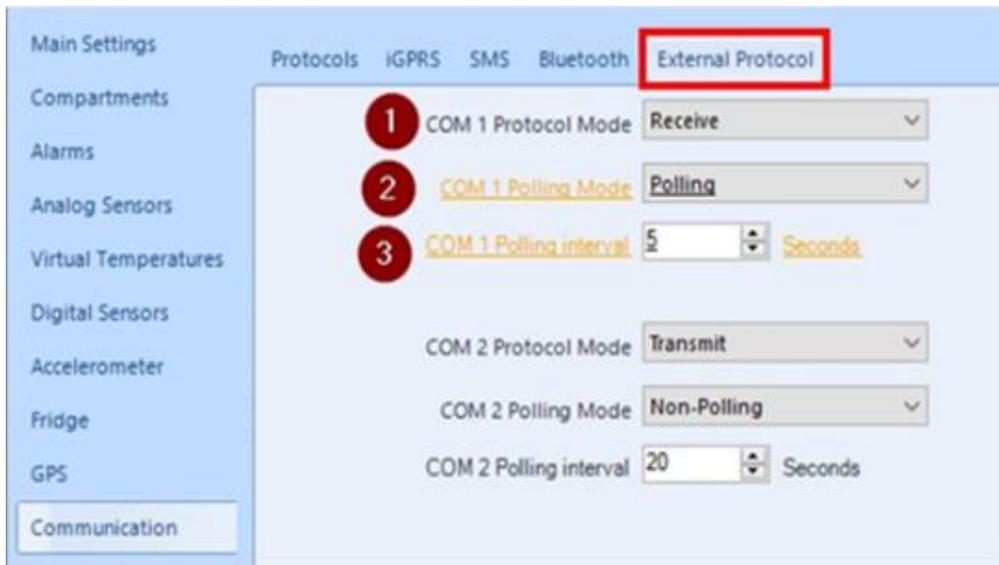
1. Gehen Sie zu **Konfiguration->Communication->Protocols** (Konfiguration->Kommunikation->Protokolle) und ändern Sie dann das Protokoll der COM-Schnittstelle, mit der der Touchprint verbunden ist, in „TouchPrint Protocol“ (im Beispiel unten ist der Touchprint mit COM1 verbunden).



2. Öffnen Sie im Menü **Communication** {Kommunikation} die Registerkarte **External Protocol** {Externes Protokoll} und ändern Sie dann die Einstellungen der COM-Schnittstelle, an der das TouchPrint-Protokoll ausgewählt ist,

auf die folgenden Werte:

- Protocol Mode: Receive
- Polling Mode: Polling
- Polling Interval: 5 seconds

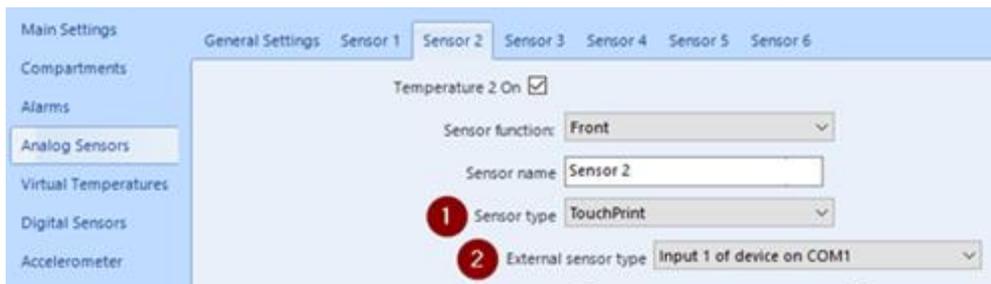


Note Wenn der TouchPrint mit COM2 des X3 verbunden ist, müssen die oben beschriebenen Einstellungen entsprechend für COM2 vorgenommen werden.

2.16.1.2 Einstellungen der TouchPrint-Analogsensoren/virtuellen Sensoren

Um die Temperatursensoren vom TouchPrint auf den X3 zu mappen, wählen Sie entweder den Analogsensor oder den virtuellen Sensor, auf den Sie den Sensor mappen möchten, und wählen Sie dann die folgenden Optionen aus:

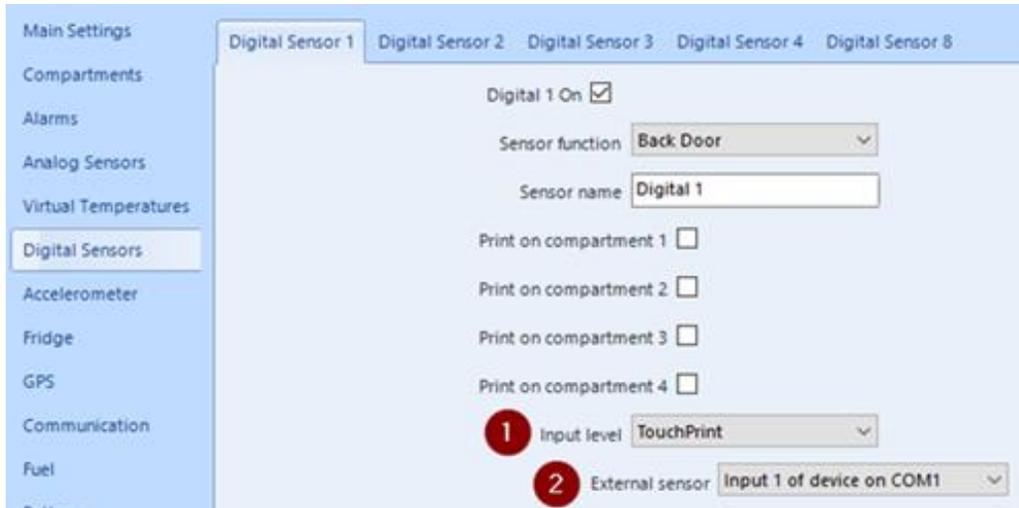
- Sensor Type: TouchPrint
- External Sensor Type: Input x of the device on COM y (Dabei ist x die Sensornummer auf dem TouchPrint und y die COM-Schnittstelle, mit der der Touchprint auf dem X3 verbunden ist).



2.16.1.3 Einstellungen der TouchPrint-Digitalsensoren

mappen möchten, und wählen Sie dann die folgenden Optionen aus:

- Input Level: TouchPrint
- External Sensor: Input x of the device on COM y (Dabei ist x die Sensornummer auf dem TouchPrint und y die COM-Schnittstelle, mit der der Touchprint auf dem X3 verbunden ist).



2.16.2 Konfiguration eines TruckID-Tags

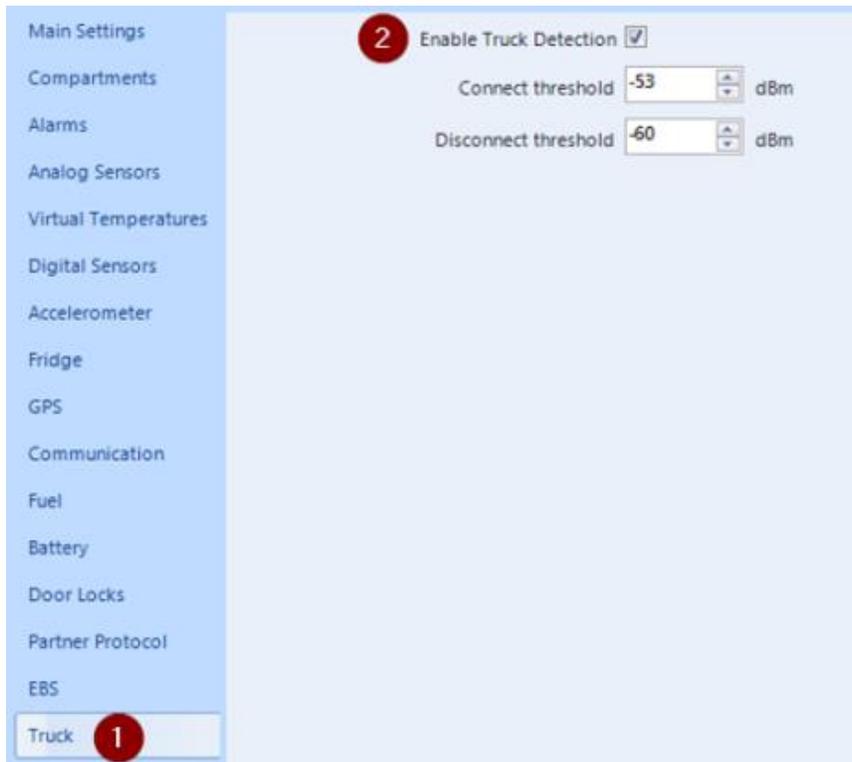
Um die Konfiguration eines TruckID-Tags vorzunehmen, überprüfen Sie alle fett gedruckten Menüpunkte, bevor Sie mit dem Kapitel [Endkontrolle Der Installation](#) fortfahren.

Note Um den X3 Temperaturschreiber für die Verwendung mit einem TruckID-Tag zu konfigurieren, müssen möglicherweise zusätzliche Berechtigungen aktiviert werden. Wenn das Menüelement „Truck“ {Lkw} in Ihrem Konfigurationsmenü nicht angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an den ORBCOMM-Kundendienst.

- [...]
- Truck

2.16.2.1 TruckID-Tag-Einstellungen im Menü „Truck“

Um die Funktion zur Erkennung der TruckID zu aktivieren, wählen Sie im Menü **Truck** {Lkw} das Kontrollkästchen **Enable Truck Detection** {Lkw-Erkennung aktivieren} aus.



Wenn die Funktion zur Erkennung der TruckID aktiviert ist, beginnt das Gerät mit der Suche nach verfügbaren Tags. Wenn der Temperaturschreiber ein Tag im Erfassungsbereich erkennt, dessen Signalstärke höher als der Schwellenwert für den Verbindungsaufbau ist, verbindet er sich automatisch mit dem Tag. Die Kennung des Tags und der Batterie-Ladezustand werden daraufhin im Fenster „Geräteinformation“ angezeigt.

Wenn die Signalstärke des verbundenen Tags so schwach wird, dass sie unter dem Schwellenwert für die Trennung der Verbindung liegt, trennt sich der Temperaturschreiber automatisch von dem aktuellen Tag und beginnt erneut mit der Suche nach verfügbaren Tags.

Note Die Standard-Schwellenwerte für den Aufbau und die Trennung der Verbindung sollten für eine ordnungsgemäße Installation eines TruckID-Tags ausreichen.

Wenn der Temperaturschreiber keine TruckID-Tags erkennen kann, wenden Sie sich bitte an den ORBCOMM-Kundendienst und folgen Sie den Anweisungen zur Einstellung der korrekten Schwellenwerte.

2.16.3 Netzwerkeinrichtung – Konfiguration

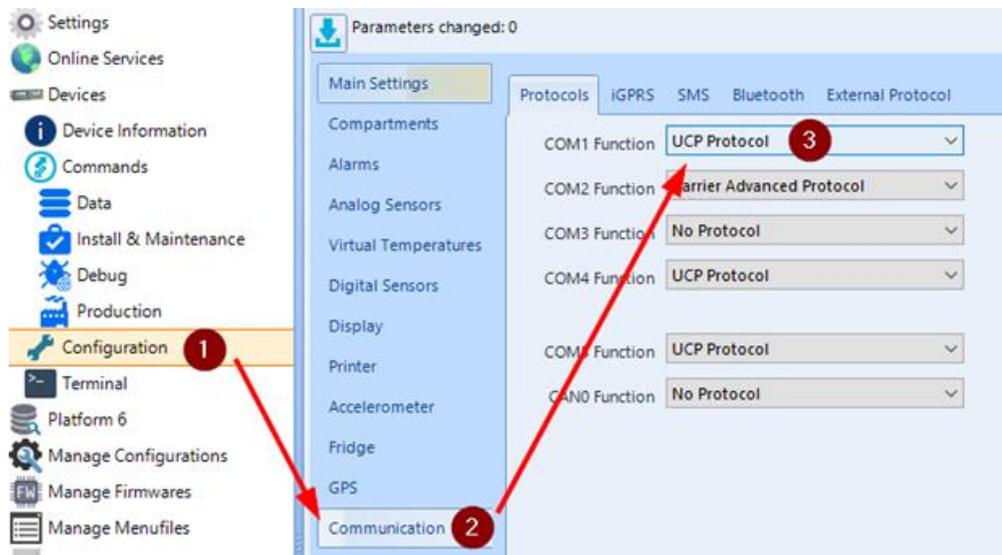
Um eine Konfiguration der Netzwerkeinrichtung vorzunehmen, überprüfen Sie alle fett gedruckten Menüpunkte, bevor Sie mit dem Kapitel [Endkontrolle Der Installation](#) fortfahren.

- [...]
- **Analog Sensors** {Analogsensoren}
- **Virtual Temperatures** {Virtuelle Temperaturen}
- **Digital Sensors** {Digitalsensoren}
- [...]

- Communication {Kommunikation}
- [...]

2.16.3.1 Netzwerkeinrichtung – Kommunikationseinstellungen

1. Gehen Sie zu **Konfiguration->Communication->Protocols** {Konfiguration->Kommunikation->Protokolle} und ändern Sie dann das Protokoll der COM-Schnittstelle, mit der der vernetzte Temperaturschreiber verbunden ist, in „UCP Protocol“ (im Beispiel unten ist der andere Euroscan-Temperaturschreiber mit COM1 verbunden):



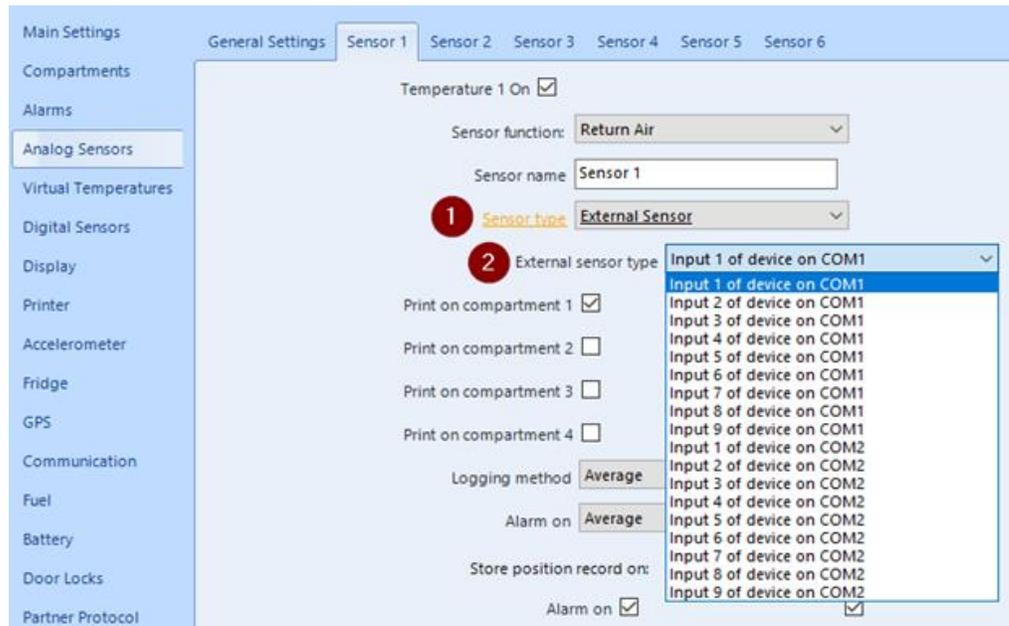
Note Standardmäßig sind COM1 und COM2 in einem X3 Temperaturschreiber auf „UCP Protocol“ eingestellt.

2.16.3.2 Netzwerkeinrichtung – Einstellungen der Analogsensoren/virtuellen Sensoren

Um die Temperatursensoren von dem vernetzten Temperaturschreiber auf den X3 zu mappen, wählen Sie entweder den Analogsensor oder den virtuellen Sensor, auf den Sie den Sensor mappen möchten, und wählen Sie dann die folgenden Optionen aus:

- Sensor Type: External Sensor.
- External Sensor Type: Input x of device on COMy (Dabei ist x der Sensorkanal auf dem verbundenen)

Temperaturschreiber und y die Kommunikationsschnittstelle, mit der das Gerät verbunden ist).



2.16.3.3 Netzwerkeinrichtung – Einstellungen der Digitalsensoren

Um die Digitalsensoren von dem vernetzten Temperaturschreiber auf den X3 zu mappen, wählen Sie den Digitalsensor, auf den Sie den Sensor mappen möchten, und wählen Sie dann die folgenden Optionen aus:

- Input Level: External Sensor.
- External Sensor: Input x of device on COMy (Dabei ist x der Sensorkanal auf dem verbundenen Temperaturschreiber und y die Kommunikationsschnittstelle, mit der das Gerät verbunden ist).

The screenshot shows the configuration page for Digital Sensor 1. The sidebar on the left lists various system settings, with 'Digital Sensors' selected. The main configuration area includes the following options:

- Digital 1 On**:
- Sensor function**: Back Door (dropdown)
- Sensor name**: Digital 1 (text input)
- Print on compartment 1**:
- Print on compartment 2**:
- Print on compartment 3**:
- Print on compartment 4**:
- Input level**: External Sensor (dropdown, highlighted with a red circle 1)
- External sensor**: Input 1 of device on COM1 (dropdown, highlighted with a red circle 2)
- Alarm on sensor**:
- Alarm delay**: (text input)
- Initiates**: (text input)
- Digital On**: (text input)
- Digital Off**: (text input)

The 'External sensor' dropdown menu is open, displaying the following options:

- Input 1 of device on COM1
- Input 2 of device on COM1
- Input 3 of device on COM1
- Input 4 of device on COM1
- Input 5 of device on COM1
- Input 6 of device on COM1
- Input 7 of device on COM1
- Input 8 of device on COM1
- Input 9 of device on COM1
- Input 1 of device on COM2
- Input 2 of device on COM2
- Input 3 of device on COM2
- Input 4 of device on COM2
- Input 5 of device on COM2
- Input 6 of device on COM2
- Input 7 of device on COM2
- Input 8 of device on COM2
- Input 9 of device on COM2

3 ENDKONTROLLE DER INSTALLATION

Bevor Sie den Installationsort verlassen, führen Sie alle zutreffenden Tests durch, die im Folgenden aufgeführt sind. Führen Sie mindestens die Tests in den Abschnitten 3.1 und 3.2 durch.

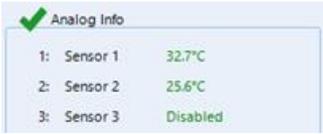
3.1 Temperaturschreiber

Test
Wird über die Stromversorgung eine Leistung von mindestens 25 Watt zur Verfügung gestellt? <i>Drucken Sie zur Überprüfung einen beliebigen Bericht.</i>
Läuft der Temperaturschreiber mit der neuesten Firmware? <i>Die Firmware-Version finden Sie im Temperaturschreibermenü 3.11 und auf dem Parameterausdruck.</i>

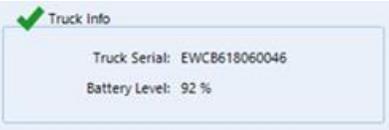
3.2 Kommunikation

Test
Zeigt der Temperaturschreiber an, dass er mit dem Server verbunden ist? <i>Drücken Sie lange die Statusmenü-Taste und wechseln Sie zu COM4. Als Status sollte „GPRS: OK, CONNECTED TO SERVER!“ {GPRS: OK, MIT SERVER VERBUNDEN!} angezeigt werden.</i>
Ist der aktuelle GPS-Standort des Gerätes verfügbar? <i>Drücken Sie lange die Statusmenü-Taste und wechseln Sie zu COM4. Als Status sollte „GPS: OK, POSITIONS AVAILABLE“ {GPRS: OK, POSITIONEN VERFÜGBAR} angezeigt werden.</i>

3.3 Sensoren

Test
Funktionieren die angeschlossenen Temperatursensoren wie vorgesehen? <i>Zur Überprüfung gehen Sie zum Abschnitt „Analog Info“ des Bildschirms „Geräteinformation“.</i>
A1 Überprüfen Sie den Status des konfigurierten Temperatursensors auf dem Bildschirm „Geräteinformation“ und kontrollieren Sie, dass ein (Temperatur-) Wert angezeigt wird. 
A2 Setzen Sie den Sensor einer Wärmequelle aus und überprüfen Sie dann den Status auf dem „Geräteinformation“, indem Sie auf Aktualisieren klicken. Der (Temperatur-) Wert des Sensors sollte auf einen höheren Wert gestiegen sein. 

Test	
A3	<p>Setzen Sie den Sensor einer Kältequelle aus und überprüfen Sie dann den Status auf dem „Geräteinformation“, indem Sie auf Aktualisieren klicken. Der (Temperatur-) Wert des Sensors sollte auf einen niedrigeren Wert gesunken sein. Wenn dieser Test erfolgreich ist, funktioniert der Sensor einwandfrei.</p> 
<p>Funktionieren die digitalen Kontakte wie vorgesehen? <i>Zur Überprüfung gehen Sie zum Abschnitt „Digital Info“ des Bildschirms „Geräteinformation“.</i></p>	
B1	<p>Schließen Sie den Stromkreis des digitalen Kontakts und überprüfen Sie dann den Status auf dem Bildschirm „Geräteinformation“. Je nach Konfiguration des digitalen Kontakts sollte der Status „Aktiv“ oder „Inaktiv“ sein.</p> 
B2	<p>Öffnen Sie den Stromkreis des digitalen Kontakts und überprüfen Sie dann den Status auf dem Bildschirm „Geräteinformation“, indem Sie auf Aktualisieren klicken. Kontrollieren Sie, dass sich der Status von „Inaktiv“ zu „Aktiv“ (oder umgekehrt) geändert hat.</p> 
B3	<p>Schließen Sie den Stromkreis des digitalen Kontakts erneut und überprüfen Sie dann den Status auf dem Bildschirm „Geräteinformation“, indem Sie auf Aktualisieren klicken. Wenn sich der Status wieder in den Ausgangszustand von Schritt B1 geändert hat, funktioniert der Kontakt einwandfrei.</p> 
<p>Zeigt der Temperaturschreiber eine aktive Verbindung zu einem TruckID-Tag an? <i>Setzt voraus, dass ein funktionsfähiges TruckID-Tag vorhanden ist und im Abschnitt „Truck Info“ {Lkw-Info} des Bildschirms „Geräteinformation“ überprüft werden kann.</i></p>	
C1	<p>Stellen Sie sicher, dass der X3 über ein Direktprogrammierkabel mit dem DeviceManager-Softwarepaket verbunden ist und das TruckID-Tag aktiviert ist.</p>

Test	
C2	<p>Das TruckID-Tag sollte im Abschnitt „Truck Info“ {Lkw-Info} des Bildschirms „Geräteinformation“ angezeigt werden.</p> 

3.4 Peripheriegeräte

Test	
	<p>Zeigt der Temperaturschreiber eine aktive Verbindung zu einem Kühlaggregat an? Setzt voraus, dass das Kühlaggregat eingeschaltet ist und im Statusmenü überprüft werden kann.</p>
	<p>Zeigt der Temperaturschreiber eine aktive Verbindung zu einer Türverriegelung an? Setzt voraus, dass eine funktionsfähige Türverriegelung vorhanden ist und im Statusmenü überprüft werden kann.</p>
	<p>Zeigt der Temperaturschreiber eine aktive EBS-Verbindung an? Setzt voraus, dass eine funktionsfähige EBS-Steuerung vorhanden ist und im Statusmenü überprüft werden kann.</p>
	<p>Zeigt der Temperaturschreiber eine aktive TouchPrint-Verbindung an? Setzt voraus, dass ein funktionsfähiges TouchPrint-Gerät vorhanden ist und dass Temperatursensoren auf einen Sensor auf dem X3-Gerät gemappt werden.</p>
D1	<p>Überprüfen Sie den Status des konfigurierten (gemappten) Temperatursensors auf dem Bildschirm „Geräteinformation“ und kontrollieren Sie, dass ein (Temperatur-) Wert angezeigt wird. Wenn der Wert nahe bei dem vom TouchPrint-Gerät angezeigten Temperaturwert liegt, funktioniert die Verbindung einwandfrei.</p>

4 BEDIENUNG DES TEMPERATURSCHREIBERS

Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber wurden in Übereinstimmung mit den geltenden europäischen und nationalen Richtlinien für den Transport und die Lieferung von gekühlten oder gefrorenen Transportgütern in Kraftfahrzeugen (EN12830) entwickelt und hergestellt.

Die Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber sind in der Lage, einen Nachweis über korrekte Temperaturen für jede Fahrt in Form eines Lieferberichts, als numerischer oder grafischer Ausdruck, zu erbringen. Alle aufgezeichneten Daten werden mit Datums-/Zeitstempel in einem großen Flash-Speicher gespeichert. Auch bei einem Ausfall der Spannungsversorgung gehen die gespeicherten Daten nicht verloren. Die Echtzeituhr wird über eine interne Reservebatterie versorgt.

Obwohl die Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber speziell für den anspruchsvollen Einsatz im Fahrzeugbereich entwickelt und geprüft wurden, liegen gewisse Umstände, unter denen ein Datenverlust auftreten kann, außerhalb der Kontrolle von ORBCOMM. Dies umfasst beispielsweise Blitzschlag, hohe Spannungsspitzen, Diebstahl, Manipulation usw. Da die aufgezeichneten Temperaturdaten ein entscheidendes Beweismittel bei Transportschäden sein können, empfiehlt ORBCOMM ausdrücklich, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

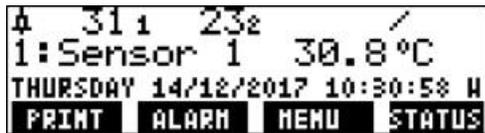
- Drucken Sie die Daten einmal pro Woche aus oder laden Sie die Daten als Sicherungskopie auf einen PC herunter.
- Für eine langfristige Sicherung Ihrer Daten empfiehlt ORBCOMM, die Daten über den DeviceManager herunterzuladen. Neben der Bluetooth-Verbindung bietet ORBCOMM die Möglichkeit einer automatisierten Datenübertragung durch Verwendung eines GPRS-Modems. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit dem ORBCOMM-Vertrieb in Verbindung oder besuchen Sie unsere Website unter <https://www.orbcomm.com/de>.
- Überprüfen Sie den Temperaturschreiber regelmäßig auf ordnungsgemäße Funktion (mindestens bei jeder Kontrolle der Kühlmaschine).
- Überprüfen Sie alle zwölf Monate das Aufzeichnungssystem, um sicherzustellen, dass die Temperaturmesswerte innerhalb des zulässigen Toleranzbereiches liegen. Diese jährliche Überprüfung ist gemäß EN 12830 oder EN 13486 gesetzlich vorgeschrieben.
- Halten Sie sich an die Installationsanweisungen und Bedienungsanleitung in diesem vorliegenden Handbuch.
- Trennen Sie den Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber oder das gesamte Fahrzeug von der Spannungsversorgung, wenn Sie Schweißarbeiten am Fahrzeug durchführen.
- Installieren Sie einen zusätzlichen Filterschutz vor hohen Spannungsspitzen, wenn die Spannungsversorgung über ein Generatorsystem erfolgt. Vorzugsweise sollte die Betriebsspannung immer direkt von der Fahrzeug- oder Kühlmaschinenbatterie abgegriffen werden.

4.1 Bedienfeld

Das Bedienfeld des Euroscan TX3/RX3 besteht aus 3 Hauptkomponenten:

- LCD-Anzeige
- Tastenfeld
- Drucker (optional)

4.1.1 LCD-Anzeige



Das Display verfügt über vier Informationszeilen, in denen die folgenden Inhalte im jeweiligen Betriebsmodus angezeigt werden.

Zeile 1: Alarmüberwachung aktiviert; Temperaturen; Status der digitalen Eingänge.

Zeile 2: Rotierende Anzeige jeder aktiven Temperatur mit Bezeichnung des Sensors und Temperaturwert.

Zeile 3: Tag, Datum und Uhrzeit mit Angabe von Sommer-/Winterzeit.

Zeile 4: Beschreibung der Tastenfunktionen.

In jedem anderen Modus ist der Inhalt der Anzeige von dem Benutzermenü abhängig.

Für weitere Informationen zu den Benutzermenüs siehe Abschnitt 4.2.

4.1.2 Tastenfeld

Der Euroscan RX3/TX3 ist vollständig menügesteuert. Verwenden Sie die vier farbigen Tasten zur Bedienung der jeweiligen Funktionen (wie etwa Drucken, Aktivieren von Alarmen oder Ändern von Parametern). Die Funktionen der Tasten werden immer in der unteren Zeile des Displays angezeigt.



Wenn Sie durch die Menüs navigieren, sind die Tasten wie folgt:

Taste	Anzeige	Funktion
 Blau	↑	Vorheriges Element im Menü.
	<	Bearbeitungsmodus: vorheriges Element aus der Liste.
 Gelb	↓	Nächstes Element im Menü.
	>	Bearbeitungsmodus: nächstes Element aus der Liste.
 Grün	bearbei-ten	Menüauswahl, eine Menüebene nach unten oder in den Bearbeitungsmodus wechseln.
	über-nehmen	Bearbeitungsmodus: Eingabe übernehmen und zum nächsten Menüpunkt gehen.
 Rot	<-Menu	Eine Menüebene nach oben.
	<-Cncl	Bearbeitungsmodus: Eingabe abbrechen und den unveränderten Wert anzeigen. Taste 4 Sekunden lang gedrückt halten, um die Eingabe zu verwerfen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Bei der Eingabe von frei programmierbarem Text, wie z. B. Namen, sind die Tastenfunktionen wie folgt:

Taste		Anzeige	Funktion
	Blau	↑	Nächstes Zeichen in der Liste.
	Gelb	↓	Vorheriges Zeichen in der Liste.
	Grün	<	Ein Zeichen nach links.
	Rot	>	Ein Zeichen nach rechts.
 +	Blau+ Gelb	<-Cncl	Eingabe abbrechen und den unveränderten Wert anzeigen. Taste 4 Sekunden lang gedrückt halten, um die Eingabe zu verwerfen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.
 +	Grün+ Rot	über-nehmen	Eingabe übernehmen und zum nächsten Menüpunkt gehen.

4.1.3 Drucker

Der Thermodrucker befindet sich auf der rechten Seite des Gerätes. Für weitere Informationen zur Bedienung des Druckers über das Benutzermenü siehe Kapitel 4.2.1 (einschließlich Unterkapitel).



Reißen Sie den Papierstreifen erst dann ab, wenn der Druck beendet ist, um eine Beschädigung des Druckermechanismus zu vermeiden.



Ein Ausdruck muss über die Kante des unteren Kunststoffteils nach unten abgerissen werden.

Für weitere Informationen zum Wechseln der Papierrolle siehe bitte Kapitel 5.4.

4.1.4 Energiesparmodus

Der Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber kann den Stromverbrauch senken, indem er sich in einen Energiesparmodus versetzt. In diesem Modus sind alle Peripheriekomponenten und die gesamte Kommunikation ausgeschaltet. Der Temperaturschreiber führt lediglich Messungen durch, die Energieverwaltung ist aktiv und gemessene Temperaturen werden gespeichert. Der Energiesparmodus schaltet sich bei längerer Inaktivität ein oder dann, wenn die Batteriespannung für eine bestimmte Zeit unter einen eingestellten Grenzwert sinkt



Im Energiesparmodus findet standardmäßig keine Kommunikation mit dem Server oder anderen verbundenen Geräten statt.

Im Energiesparmodus ist die Anzeige des Temperaturschreibers ausgeschaltet und über das Tastenfeld können keine Eingaben gemacht werden. Der Temperaturschreiber schaltet sich automatisch ein, wenn die Batteriespannung wieder über dem eingestellten Schwellenwert liegt.

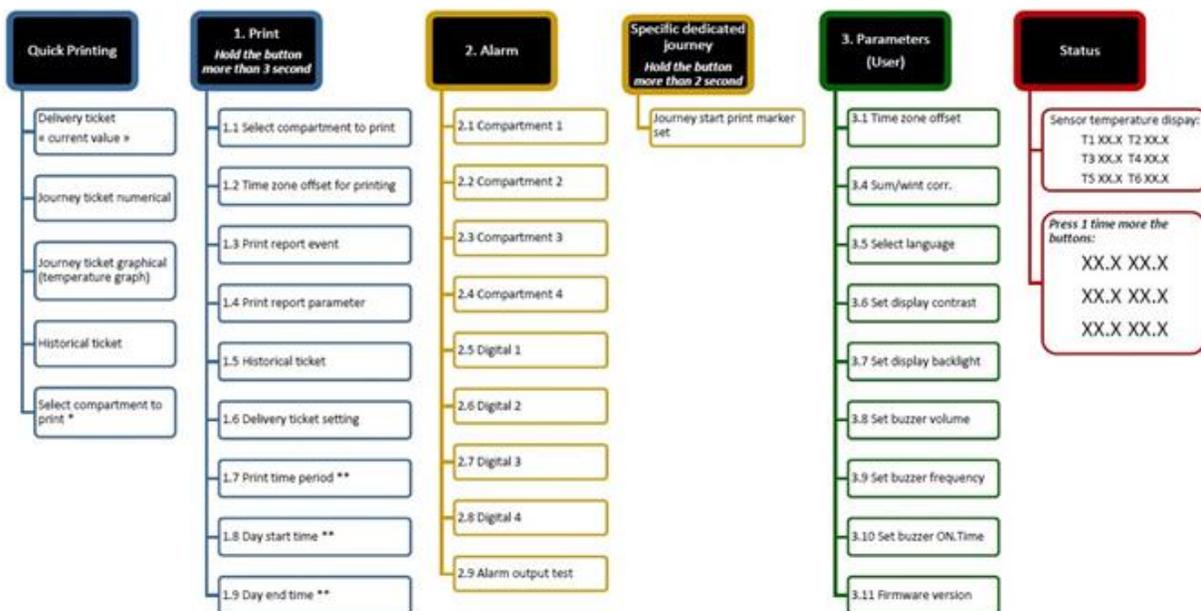
Im Energiesparmodus können ein Aufwachintervall und eine Aufwachzeit zur Wiederherstellung der Kommunikation mit dem Server festgelegt werden. Während dieser Aufwachzeit überträgt der Temperaturschreiber alle aufgezeichneten Daten an den Server. Wenn die Batteriespannung des Temperaturschreibers nach Ablauf der Aufwachzeit noch immer unter dem Schwellenwert liegt, wechselt der Temperaturschreiber wieder in den Energiesparmodus. Für weitere Informationen zur Einstellung des Energiesparmodus siehe Abschnitt 2.14.

Wenn außerdem die Beschleunigungsmesser-Funktion aktiviert ist, wacht der Temperaturschreiber aus dem Energiesparmodus auf, wenn 50 ms lang eine Beschleunigung von 0,5 G auf eine der drei Achsen des Beschleunigungsmessers einwirkt. Der Temperaturschreiber bleibt für die über den Parameter „Wake-up time“ (Aufwachzeit) definierte Zeit „wach“.

4.2 Benutzermenü Euroscan TX3/RX3

Der Temperaturschreiber verfügt über vier verschiedene Benutzermenüs, auf die ohne PIN-Code über das Tastenfeld zugegriffen werden kann:

- Menü „Drucken“
- Menü „Alarm“
- Menü „Menü“
- Menü „Status“



4.2.1 (Menü - 1) Menü „Drucken“



Drücken Sie die <blaue> Taste. Die zuletzt ausgewählte Druckoption wird angezeigt. Der Druckvorgang beginnt nach einer Verzögerung von 4 Sekunden.

Note Sie können einen Druck abbrechen, während der Text „Drucke ...“ angezeigt wird, indem Sie eine beliebige Taste drücken.

Note Wenn Sie nach Beendigung des Druckvorgangs eine Taste drücken, aber noch immer der Text „Drucke ...“ angezeigt wird, druckt der Drucker eine Leerzeile/Zeilenvorschub.

Durch mehrmaliges Drücken der <blauen> Taste wird zwischen den verfügbaren Druckoptionen gewechselt:

- Lieferschein Momentanwerte
- Fahrtenausdruck grafisch
- Fahrtenausdruck numerisch
- Fahrtenausdruck historisch

Halten Sie die <grüne> Taste länger als 4 Sekunden gedrückt, um zu den folgenden Untermenüs zu gelangen:

(M - 1.1) Wähle Abteil für Ausdruck

Drücken Sie die <grüne> Taste, um zu bestätigen, dass Sie die Einstellungen ändern möchten. Drücken Sie **<<** und **>>**, um ein Abteil auszuwählen, und drücken Sie dann **ACCEPT**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



(M - 1.2) Zeit zone offset

Diese Option dient zum Ändern der Zeitzone, die auf Ihrem Ausdruck angegeben ist.



(M - 1.3) Drucke Bericht EREIGNISSE

Drücken Sie <grün / **PRINT** >, um den Ereignisbericht zu drucken.



(M - 1.4) Drucke Bericht EINSTELLUNGEN

Drücken Sie <grün / **PRINT** >, um den Parameterbericht nach Eingabe des PIN-Codes zu drucken.

Der PIN-Code für einen Parameterdruck lautet (1-2-1-2)



(M - 1.5) Fahrtenausdruck historisch

Drücken Sie <grün / **EDIT** >, um ein historisches Datum für den Druck auszuwählen. Drücken Sie noch einmal <grün / **ACCEPT**, um den Zeitraum Ihres historischen Berichts auszuwählen.

Drücken Sie ein drittes Mal <grün / **EDIT** >, um auszuwählen, welche Art von Bericht gedruckt werden soll. Sie können die Berichtsart ändern, indem Sie die <blau> oder **ACCEPT** <gelbe> Taste drücken. Der Druckvorgang beginnt nach einer Verzögerung von 4 Sekunden.

```
1.5 Historical
Ticket
(19/12/2017)
↑ ↓ EDIT <-MENU
```

(M - 1.6) Lieferschein Einstellungen

Drücken Sie **EDIT**, um festzulegen, welche Informationen auf dem Lieferbericht gedruckt werden sollen. Sie können aus den folgenden Optionen wählen:

- Nur aktuell
- Aktuell + Schnitt
- Aktuell + Schnitt + Min/Max

Drücken Sie <grün / **ACCEPT**>, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

```
1.6 Delivery ticket
setting
(Actual only)
↑ ↓ EDIT <-MENU
```

(M - 1.7) Druck Zeitraum

Diese Option definiert den gesamten Druckzeitraum.

```
1.7 Print timeperiod
( 10 hour(s))
↑ ↓ EDIT <-MENU
```

(M - 1.8) Tages Startzeit

Diese Option legt den Zeitpunkt fest, der als Startzeit für den Ausdruck verwendet wird (Ausdrucke werden bis zu diesem Zeitpunkt rückwärts gedruckt).

```
1.8 Day start time
( 0:00)
↑ ↓ EDIT <-MENU
```

(M - 1.9) Tages Endzeit

Diese Option legt den Zeitpunkt fest, ab dem der Ausdruck rückwärts erfolgt (bitte beachten Sie, dass ein Ausdruck immer rückwärts gedruckt wird, d. h. von der Tagesendzeit bis zur Startzeit).

Beispiele:

- Sie möchten einen Ausdruck für ein bestimmtes Datum in der Vergangenheit für einen Zeitraum erstellen, der die Tagesstartzeit überschreitet. Ändern Sie die Tagesstartzeit auf 0:00 Uhr und geben Sie den gewünschten Zeitraum ein.

- Sie möchten einen Ausdruck für 2 Tage erstellen. Ändern Sie den Zeitraum auf 2 Tage, die Tagesstartzeit auf 0:00 Uhr - die Tagesendzeit auf 0:00 Uhr.

```
1.9 Day end time
( 18:00)
↑ ↓ EDIT <-MENU
```

(M - 1.10) Fahrtmarkierung

Verwenden Sie die Fahrtmarkierung, um den Startpunkt eines Fahrtberichts festzulegen. Um einen Startpunkt für eine bestimmte Fahrt zu definieren, halten Sie die <gelbe> Taste länger als vier Sekunden gedrückt. Das Display zeigt den Status so an, wie in der Abbildung rechts dargestellt.



Der Ausdruck ist nie länger als der Druckzeitraum, wie in (M - 1.7) Druckzeitraum definiert.

Beispiel: Die Fahrtmarkierung ist auf 13.00 Uhr und der Druckzeitraum auf 2 Stunden eingestellt. Wird um 14:00 ein Ausdruck erstellt, ist die Startzeit 13:00 Uhr. Wird um 15:30 ein Ausdruck erstellt, ist die Startzeit 13:30 Uhr.

4.2.2 (Menü - 2) Alarmeinstellungen



Vier verschiedenen Abteilen können bis zu vier verschiedene Alarmtypen zugewiesen werden. Die verschiedenen Alarmtypen (und Abteile) stehen jedoch nur dann zur Verfügung, wenn sie im Parametermenü durch den Supervisor voreingestellt und konfiguriert wurden.

Drücken Sie die <gelbe> Taste, um das Alarmmenü aufzurufen, in dem Sie direkten Zugriff auf die Abteile 1 und 2 haben.

(M - 2.1) Compartment 1 (Abteil 1)

Drücken Sie zweimal die <gelbe> Taste, um die Optionen aufzurufen, mit denen die Abteileinstellungen geändert werden können. Verwenden Sie die Tasten <blau / [↑] > und <Gelb/ [↓] >, um zwischen den verfügbaren Abteilen hin und her zu schalten.



Der in den Klammern angegebene Wert zeigt die aktuelle Einstellung. Drücken Sie <grün / [EDIT] >, um die Alarmgruppe für das ausgewählte Abteil zu ändern. Die Alarmgruppe kann durch Drücken von [←] and [→]. Press [ACCEPT] to confirm the selection.

Wie Abteil 1

(M - 2.2) Compartment 2 (Abteil 2)

Wie Abteil 1

(M - 2.3) Compartment 3 (Abteil 3)

Wie Abteil 1

(M - 2.4) Compartment 4 (Abteil 4)

(M - 2.5) Digitaler Eingang 1

Die Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber sind mit vier digitalen Eingängen ausgestattet. Diese Eingänge können zum Auslösen eines Alarms durch Türkontaktschalter und Kühlmaschinen genutzt werden. Der Alarmzustand ist dann erreicht, wenn ein Eingang für eine bestimmte Zeit in einem Alarmzustand bleibt. Diese Voreinstellung (die Verzögerungszeit) kann auf bis zu 60 Minuten eingestellt werden.



Wie der digitale Eingang 1.

(M - 2.6) Digitaler Eingang 2

Wie der digitale Eingang 1.

(M - 2.7) Digitaler Eingang 3

(M - 2.8) Digitaler Eingang 4

Wie der digitale Eingang 1.

(M - 2.9) Alarm output test (Alarmausgang testen)

Drücken Sie <grün / **TEST**>, A0 auf der Rückseite des Temperaturschreibers. Verbinden Sie den externen Alarm für 10 Sekunden auszulösen. Dies ist der Ausgang. Sie diesen Ausgang für eine zusätzliche Signalisierung mit einer optischen oder akustischen Anzeige.

**4.2.3 (Menü - 3) Menü „Menü“ (Benutzereinstellungen)**

Im Menü „Menü“ (Benutzereinstellungen) können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden, um eine optimale Benutzerfreundlichkeit zu erzielen. Drücken Sie die <grüne> Taste, um das Menü „Menü“ zu aktivieren.

Verwenden Sie die Tasten <blau / **↑**> und <Gelb / **↓**>, um zwischen den verfügbaren Menüoptionen hin und her zu schalten. Die aktuelle Einstellung wird zwischen den Klammern (..) angezeigt. Rufen Sie den Bearbeitungsmodus über die Taste <grün / **EDIT**> auf.

(M - 3.1) Zeit zone offset

In der dritten Zeile des Displays wird während der Bearbeitung dieser Einstellung die Uhrzeit für die ausgewählte Zeitzone angezeigt.

**(M - 3.4) Sommerzeit Korr.**

Hier können Sie festlegen, dass der Temperaturschreiber die Sommer-/Winterzeitumstellung in der ausgewählten Zeitzone vornimmt.

**(M - 3.5) Spracheauswahl**

Hier wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Durch Ändern dieser Funktion ändert sich die Sprache sowohl auf dem Display als auch auf den Ausdrucken.

**(M - 3.6) Bildschirm Kontrast einstellen**

Hier wählen Sie den Display-Kontrast aus. Wenn Sie diesen Wert zu niedrig einstellen, sehen Sie auf dem Display möglicherweise nichts mehr.

**(M - 3.7) Bildschirm Beleuchtung Einstellen**

Hier stellen Sie die Intensität der Hintergrundbeleuchtung ein. Dies gilt für die Hintergrundbeleuchtung des Displays, die sich einschaltet, wenn Sie eine Taste drücken. Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich nach 30 Sekunden automatisch aus, wenn keine Taste gedrückt wurde.



(M - 3.8) Summer Lautstärke einstellen

Hier stellen Sie die Lautstärke des Summers ein. Dies gilt nur für den Tastenton der jeweils gedrückten Taste, nicht für Alarmtöne.



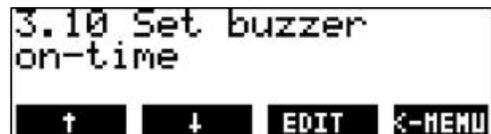
(M - 3.9) Summer Frequenz einstellen

Hier stellen Sie die Frequenz (Tonhöhe) des Summers ein. Dies gilt nur für den Tastenton der jeweils gedrückten Taste, nicht für Alarmtöne.



(M - 3.10) Summer Dauer einstellen

Hier stellen Sie ein, wie lange der Summer ertönen soll. Dies gilt nur für den Tastenton der jeweils gedrückten Taste, nicht für Alarmtöne.



(M - 3.11) Firmware-Version

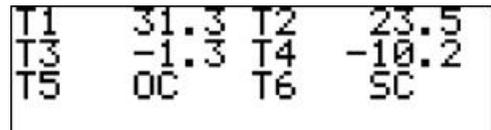
Hier können Sie sich die aktuelle Firmware-Version des Temperaturschreibers anzeigen lassen.



4.2.4 (Menü - 4) Menü „Status“

(M - 4.1) Ansicht „Information“

Drücken Sie in der Hauptansicht die <rote> Taste, um zwischen der Anzeige vollständiger Menüinformationen und der Anzeige aktueller Temperaturen umzuschalten. Diese Werte werden auf eine Dezimalstelle aufgerundet angezeigt.



Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um zur Hauptansicht zurückzukehren.

(M - 4.2) Ansicht „Compartment“ {Abteil}

Drücken Sie drei Mal die <rote> Taste, um den Anzeigemodus auf die Ansicht „Compartment“ {Abteil} umzustellen. Mit jedem weiteren Drücken wird durch die aktivierten Abteile geblättert und die mit dem jeweiligen Abteil verbundenen Sensoren werden angezeigt.



Wenn ein Kühlaggregat verbunden ist, werden in dieser Ansicht auch der Abteilmodus, der Sollwert und die Rück- und Zulufttemperatur für das Abteil (falls verfügbar) angezeigt.

Drücken Sie die <rote> Taste, wenn das letzte Abteil erreicht ist, um wieder die aktuellen Temperaturen anzuzeigen.

(M - 4.3) Ansicht „Kommunikationsprotokoll“

Durch langes Drücken der <roten> Taste in der Hauptansicht wechselt der Anzeigemodus in die Ansicht „Kommunikationsprotokoll“. Drücken Sie die <grüne> Taste, um durch alle verfügbaren Kommunikationsschnittstellen zu blättern und das eingestellte Protokoll zu überprüfen.

Drücken Sie in der Ansicht „Kommunikationsprotokoll“ die <rote> Taste, um auf Basis des für die Schnittstelle eingestellten Protokolls durch die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen zu blättern.

Drücken Sie die <gelbe> Taste, um zur Hauptansicht zurückzukehren.



```
COM4: DCF PROTOCOL
GPRS: OK, CONNECTED TO SERVER!
GPS: OK, POSITIONS AVAILABLE
```

5 WARTUNG

5.1 Prüfung

Führen Sie eine Sichtprüfung des Temperaturschreibers durch. Achten Sie vor allem auf Risse im Gehäuse, Rost, Oxidation, spröde Gummidichtungen und beschädigte Kabel.

5.2 Fehlercodes

Wenn das Display einen der folgenden Werte anzeigt:

OC	(I)	ist der Eingang aktiviert, aber kein Sensor angeschlossen
	(II)	hat der Sensor einen offenen Schaltkreis (Sensor- oder Kabelfehler)
SC	(I)	hat der Sensor einen Kurzschluss (Sensor- oder Kabelfehler)
---	(I)	ist der Sensor nicht verfügbar

5.3 Rücksendegenehmigung

Wenn Material an Euroscan zurückgegeben werden muss, folgen Sie bitte den unten aufgeführten Anweisungen zur Rücksendegenehmigung, um eine ordnungsgemäße Abwicklung und Unterstützung zu gewährleisten. Fordern Sie beim Kundenservice eine Rücksendegenehmigung an.

Bitte halten Sie dafür die folgenden Informationen bereit:

- Produkttyp
- Seriennummer des Produktes

Die Kontaktdaten zur Einleitung eines Rücksendeverfahrens finden Sie auf der Kundendienst-Website, die Sie über folgenden Link erreichen können: <https://www.orbcomm.com/de> Im Zuge des Rücksendeverfahrens erhalten Sie eine Rücksendenummer.

Stellen Sie vor der Rücksendung von Waren bitte sicher, dass die Nummer der Rücksendegenehmigung deutlich sichtbar auf der Außenseite der Verpackung und auch in allen Begleitunterlagen angegeben ist. Für alle Rücksendegenehmigungen werden die folgenden Angaben benötigt:

- Lieferadresse
- Rechnungsadresse
- Name des Ansprechpartners
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Rücksendemethode
- Ihre Bestellnummer
- Ausführliche Beschreibung des Problems
- Ggf. besondere Anweisungen

Wenn der Temperaturschreiber nicht repariert werden kann, erhalten Sie ein Schreiben mit einer entsprechenden Erläuterung und wir bieten Ihnen an, das Gerät zu Ihren Lasten an Sie zurückzuschicken oder es zu entsorgen.

5.4 Papierrolle wechseln

Auf dem letzten Meter des Papierstreifens auf der Rolle befindet sich eine farbige Linie, die anzeigt, dass die Papierrolle bald gewechselt werden muss. Ersatzpapierrollen können von ORBCOMM unter der Bestellnummer 007.000.0401 (Satz mit fünf Ersatzpapierrollen) bezogen werden.



ORBCOMM haftet bei der Verwendung von Papierrollen, die nicht von ORBCOMM bezogen wurden, nicht für Schäden an der Druckereinheit.

Gehen Sie zum Wechseln der Papierrolle wie folgt vor:

1. Ziehen Sie die transparente Kunststoffklappe nach unten. Das Druckerfach fährt nach vorne.



2. Nehmen Sie die leere Rolle heraus.



3. Legen Sie eine neue Papierrolle in den Drucker ein und kontrollieren Sie, dass das Papier richtig eingezogen wird.



4. Installieren Sie den Drucker mit geöffneter Klappe.



5. Schließen Sie die Klappe erst dann, wenn der Drucker vollständig eingesetzt ist.



6. Überprüfen Sie, ob die Papierrolle richtig eingesetzt wurde, indem Sie einen Ausdruck erstellen.



Reißen Sie den Papierstreifen erst dann ab, wenn der Druck beendet ist, um eine Beschädigung des Druckermechanismus zu vermeiden.



Ein Ausdruck muss über die Kante des unteren Kunststoffteils nach unten abgerissen werden.

5.5 Euroscan TX3 / RX3 Temperaturschreiber kalibrieren

Die Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreiber bieten die Option, die Abweichung des A/D-Wandlers mithilfe eines Korrekturfaktors einzustellen. Da diese Abweichung mit der Zeit zunimmt, empfiehlt es sich, dieses Verfahren regelmäßig zu wiederholen (d. h. im Zuge der jährlichen Referenzprüfung).

Der Korrekturfaktor ist ein fester Parameter, der in der Formel zur Umwandlung des gemessenen Widerstandes in die entsprechende Temperatur verwendet wird. Dieses Verfahren kann NICHT zur Kalibrierung einzelner Sensoren

benutzt werden. Bitte beachten Sie, dass die Auswirkung auf die gemessene und angezeigte Temperatur nicht linear ist.



Die Anpassung des Korrekturfaktors gilt für ALLE Temperatursensoren.



Die Anpassung des Korrekturfaktors darf nur von zertifizierten Euroscan-Monteuren durchgeführt werden.

Korrekturfaktor einstellen

1. Schließen Sie den Temperaturkalibrierblock an CON4 des Temperaturschreibers an.
2. Öffnen Sie das Parametermenü, indem Sie die <grüne> Taste drücken und vier Sekunden lang gedrückt halten. Auf dem Display wird „PINCODE EINGEBEN“ angezeigt.
3. Geben Sie den werkseitigen PIN-Code ein.
4. Wählen Sie das Menü [12 Werkseinstellungen], indem Sie die <blaue> und <gelbe> Taste verwenden. Öffnen Sie das Menü durch Drücken der <grünen> Taste.
5. Wählen Sie das Menü [12.6 Korrekt. Faktor] (Korrekturfaktor), indem Sie die <blaue> und <gelbe> Taste verwenden. Öffnen Sie das Menü durch Drücken der <grünen> Taste.
6. Der Temperaturschreiber vergleicht nun den gemessenen Wert des Widerstandes mit dem „erwarteten“ Wert des Kalibrierblocks. In der ersten Zeile zeigt der Temperaturschreiber einen empfohlenen Korrekturfaktor an, der auf dem gemessenen Wert basiert. Dieser Faktor kann in der zweiten Zeile eingestellt werden.
7. Stellen Sie den Korrekturfaktor mithilfe der <blauen> und <gelben> Taste ein. Der Korrekturfaktor ist auf einen Bereich von -9 bis +9 begrenzt.
8. Drücken Sie die <grüne> Taste, um den Korrekturfaktor anzuwenden.



EC-2200-00

5.6 Temperatur des Euroscan TX3/RX3 Temperaturschreibers überprüfen

Dieses Verfahren gilt für alle Euroscan-Temperaturschreiber. Das Überprüfungsverfahren bestimmt die Genauigkeit des installierten Euroscan-Temperaturschreibers zusammen mit den angeschlossenen Sensoren. Das kombinierte Messsystem muss mindestens alle 12 Monate überprüft werden, um sicherzustellen, dass es innerhalb der vorgegebenen Toleranzen von (± 1 °C) funktioniert.

Das hier beschriebene Prüfverfahren ist ein reines Testverfahren und geht von der Annahme aus, dass die Konfigurationsparameter des Temperaturschreibers richtig eingestellt sind. Es sind keine weiteren Einstellmöglichkeiten am Temperaturschreiber oder den Sensoren vorhanden. Wenn das Ergebnis der Überprüfung nicht innerhalb der vorgegebenen Toleranz liegt, tauschen Sie den Sensor aus und wiederholen Sie den Test. Liegt der Messwert dann noch immer außerhalb der (± 1 °C) Toleranz, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst, um eine Rücksendung des Temperaturschreibers zu organisieren.

Ausrüstung

- Ein Referenzthermometer mit gültiger Kalibrierbescheinigung, in Übereinstimmung mit nationalen und europäischen Normen, mit einer angegebenen Toleranz von ($\pm 0,2^\circ\text{C}$) der gegebenen Temperatur.
- Kabelbinder
- Prüfbescheinigungsformular
- Eine Schüssel mit zerstoßenem Eis und demineralisiertem Wasser (nur für den Gefrierpunkttest).

Verfahren

Das Prüfverfahren sollte bei einer Temperatur durchgeführt werden, die innerhalb von $\pm 5^\circ\text{C}$ der Betriebstemperatur des Fahrzeugs/Anhängers liegt. Für Kühltransporte beträgt die ideale Prüfungstemperatur 0°C .

Für Temperaturen sind zwei verschiedene Prüfmethode vorhanden: Die erste wird bei 0°C (Gefrierpunkttest), die zweite bei allen anderen Temperaturen durchgeführt.

In beiden Fällen wird jeder einzelne Sensor getestet. Die Ergebnisse werden zusammen mit der Seriennummer jedes Sensors auf der Prüfbescheinigung dokumentiert. Zur erfolgreichen Durchführung dieses Tests sollte der Temperaturschreiber auf eine einzelne Anzeige für den ausgewählten Sensor umgestellt werden.

Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, muss der Sensor des Referenzthermometers thermisch leitend mit dem Fahrzeugsensor verbunden werden. Dafür werden sie einfach durch einen Kabelbinder miteinander verbunden.

Gefrierpunkttest

Bei der Durchführung des Gefrierpunkttests (0°C) werden die Sensoren einzeln in eine Mischung aus zerstoßenem Eis und demineralisiertem Wasser platziert.

Die Sensoren werden mindestens 10 cm tief in die Mischung aus zerstoßenem Eis und demineralisiertem Wasser eingetaucht, das alle 30 Sekunden umgerührt werden sollte, um eine gleichmäßige Temperaturverteilung zu erzielen.

Wenn sich die Temperatur mindestens 5 Minuten lang stabilisiert hat, werden die Werte von dem Temperaturschreiber und dem Referenzthermometer zusammen mit den Seriennummern der Sensoren in das Prüfformular eingetragen.

Andere Temperaturen

Wenn noch eine Prüfung bei anderen Temperaturen als 0°C erforderlich ist, sollte der Test bei einer Temperatur von $\pm 5^\circ\text{C}$ der zukünftigen Betriebstemperatur durchgeführt werden. Daher sollte der Test bei Fahrzeugen zur Beförderung von Tiefkühlprodukten bei einer Temperatur von -20°C durchgeführt werden. Der Kühlraum des Fahrzeugs sollte auf die erforderliche Temperatur heruntergekühlt werden; das Kabel zum Referenzthermometer wird unter den geschlossenen Türen hindurch geführt, wobei sich das Instrument selbst außerhalb des Kühlraums befindet.

Wenn sich die Temperatur mindestens 5 Minuten lang stabilisiert hat, werden die Werte von dem Temperaturschreiber und dem Referenzthermometer zusammen mit den Seriennummern der Sensoren in das Prüfformular eingetragen.

Beurteilung

Wenn einer der Sensoren den Test nicht besteht, sollte der Sensor ausgetauscht und der Test dann erneut durchgeführt werden. Wenn das Ergebnis danach noch immer negativ ist, sollte der Euroscan-Temperaturschreiber nach dem (in Abschnitt 5.3) beschriebenen Rücksendeverfahren zurückgegeben werden.

5.7 Technische Daten

Für eine technische Unterstützung wenden Sie sich bitte an den Kundenservice:

Technische Daten:

- Betriebsspannung: 10-32 V DC (Minus an Masse), gesichert gegen Spannungsspitzen.
- Aufnahmeleistung: Nennwert 0,6 W, max. 25 W (beim Drucken)
- Betriebstemperatur: -30 °C/+70 °C (-22 °F/158 °F)
- Maximale Temperatur: -40 °C/+85 °C ¹ (-40°F / 185°F)
- Feuchtigkeit: 97 % relative Luftfeuchtigkeit bei 25 °C (77 °F).
- Speicherkapazität: 8 MB
- Eingänge
 - 6 x Temperatur für Euroscan-Sensoren: Messbereich -50 °C bis +70 °C
 - 1 x Digital für Display-Hintergrundbeleuchtung, aktiv >5 V DC
 - 4 x Digital, geschlossener Kreis
- Ausgänge
 - 1 x Offener Eingang, schaltet gegen Masse, Strom begrenzt auf 1 A
- Datenausgänge
 - 2 x RS-232-Anschlüsse für externe Geräte
 - 1 x CAN Bus-Anschluss
 - 1 x Internes Bluetooth-Modul
- Beschleunigungsmesser

Geräteklasse:

Dieses Produkt ist in die Geräteklasse III eingestuft.

Belüftung:

Keine besonderen Anforderungen. Die Euroscan-Temperaturschreiber sind für den Einsatz in einer Kraftfahrzeugumgebung konzipiert.

Schutzklasse

Euroscan TX3, Anhänger-/Auflieger-Version zur Außenmontage, IP65

Euroscan RX3, Version zur Montage in der Fahrerkabine, IP20

Abmessungen (B x H x T)

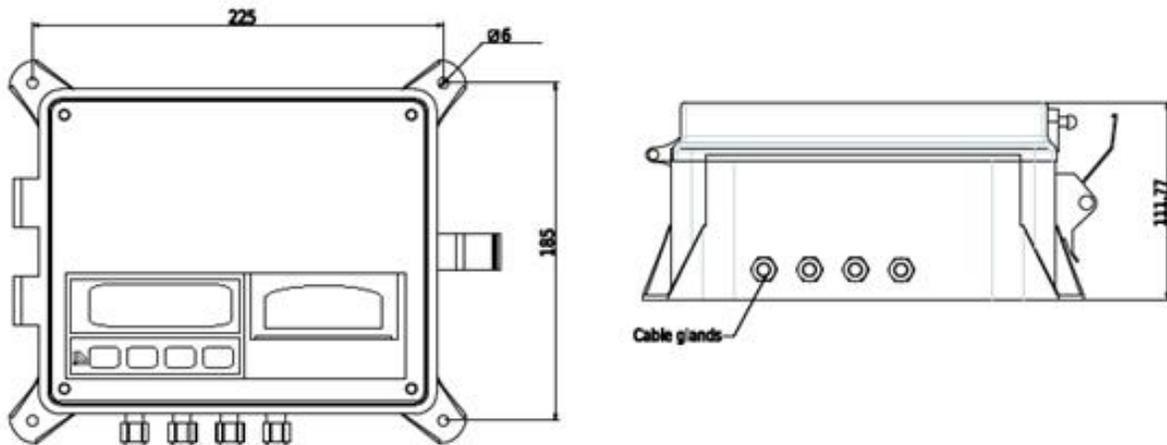
Euroscan TX3: (inkl. Schutzgehäuse für Anhänger) 225 x 185 x 111,77 mm (8,86 x 7,28 x 4,4 Zoll)

(Ohne Schutzgehäuse für Anhänger) 204 x 162 x 89 mm (8,03 x 6,38 x 3,5 Zoll)

Euroscan RX3: 186 x 58 x 150 mm (7,32 x 2,28 x 5,91 Zoll)

Die Abmessungen des RX3 entsprechen den ISO 7736-Vorschriften und sind zur Montage in einen einzelnen DIN-Radioeinbauschacht geeignet.

¹Alle Einzelkomponenten sind für diesen Temperaturbereich spezifiziert.

**Wartung:**

Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch, keinen Alkohol oder andere flüchtige Reinigungsmittel.

Schutz der Stromkreise:

Zum Schutz der Stromkreise muss eine schwebende 10 A-Sicherung in der positiven (+ VE) Stromleitung, möglichst nah an der Abnahmestelle, montiert werden (im Einbausatz enthalten).

Batterie:

Der Temperaturschreiber enthält eine Lithium-Batterie mit einer Lebensdauer von zehn Jahren. Bei einer Entsorgung des Temperaturschreibers muss die Batterie gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Vorschriften entsorgt werden.

5.8 Ausbau des Temperaturschreibers

Wenn der Temperaturschreiber aus seinem Gehäuse entfernt werden muss (z.B. beim Austausch eines Temperaturschreibers im Rahmen einer Rücksendung), gehen Sie wie folgt vor:



Wenden Sie zum Ausbau des Temperaturschreibers keine übermäßige Kraft auf.

Euroscan RX3

1. Stecken Sie die mitgelieferten Stiftschlüssel von vorne (einer an jeder Seite) in die dazu vorgesehenen Öffnungen des Temperaturschreibers, um die Verriegelung zu lösen.
2. Ziehen Sie den RX3 Temperaturschreiber vorsichtig nach vorne heraus.
3. Ziehen Sie die Stecker auf der Rückseite des RX3-Temperaturschreibers ab.

Euroscan TX3

1. Lösen Sie die vier Schrauben in den Ecken des Gerätegehäuses.
2. Kippen Sie den TX3 leicht nach vorn.
3. Ziehen Sie die Stecker auf der Rückseite des TX3 Temperaturschreibers ab.
4. Entfernen Sie den TX3 Temperaturschreiber aus dem Gehäuse.

5.9 Werkseinstellungen

Zeit- und Spracheinstellungen

Sommerzeit Korr	Automatische Einstellung
Zeit zone offset	UTC +1 Stunde
Select languageAusgewählte Sprache	Englisch

Temperatureingänge

T1 Eingang	Ein
T1 Typ	Temp. Standard
Logging	Durchschnitt
Alarm	Durchschnitt
T2 Eingang	Ein
T2 Typ	Temp. Standard
Logging [Aufzeichnung]	Durchschnitt
Alarm	Durchschnitt
T3 Eingang	Aus
T4 Eingang	Aus
T5 Eingang	Aus
T6 Eingang	Aus

Digitale Eingänge

Abteil 1	Ein
Abteilbezeichnung	Abteil 1
Drucken T1	Ja
Alarm an T1	Ein
Drucken T2	Ja
Alarm an T2	Aus
Drucken T3	Nein
Alarm an T3	Aus
Drucken T4	Nein
Alarm an T4	Aus
Drucken T5	Nein
Alarm an T5	Aus
Drucken T6	Nein
Alarm an T6	Aus
Drucken D1	Nein
Drucken D2	Nein
Drucken D3	Nein
Drucken D4	Nein

Abteil 2	Aus
Abteil 3	Aus
Abteil 4	Aus
Alarmeinstellungen	
Alarmgruppe 1	Aus
Alarmgruppe 2	Aus
Alarmgruppe 3	Aus
Alarmgruppe 4	Aus
Alarmwiederholungen	0 Wiederholungen
Ausgangsfunktion	Alarm
Druckereinstellungen	
Grafische Obergrenze	+15°C
Grafische Untergrenze	-30°C
Grafischer Ausdruck mm/Stunde	6 mm
Benutzermenü	Ja
Einstellung des Lieferberichts	Nur aktuell
Druckzeitraum	10 Stunden
	00:00
Tagesstartzeit	00:00
Tagesendzeit	18:00
Allgemeine Einstellungen	
Längeneinheit	km.
Temperatureinheit	°C
Datumsformat	TT/MM/JJJJ
Aufzeichnungsintervall	0 Min.
Vehicle ID [Fahrzeug-Identifizierungs-nummer ¹ [SERIENNUMMER]X3	
Kopfzeilentext	Abcdef
Kunden-ID	<leer>
Korrekturfaktor	0
Menü	Standardeinstellungen
PIN-Code ²	1111
Kommunikationseinstellungen	
COM1-Funktion	UCP-Protokoll
COM2-Funktion	UCP-Protokoll
COM3-Funktion	Kein Protokoll
COM4-Funktion	UCP-Protokoll
APN-Server	m2m.business

¹Standardmäßig ist die Fahrzeug ID die Seriennummer des Gerätes mit dem danach angegebenen Typ. Zum Beispiel „11501814X3“ (TX3) oder „12502587X3“ (RX3)

²Der PIN-Code wird nicht auf einem Parameterausdruck gedruckt.

APN username {APN-Benutzername}	<leer>
APN Password {[APN-Kennwort}	<leer>
DNS-Server 1	<leer>
DNS-Server 2	<leer>
TCP-Server	www.coldchainview.com
TCP-Port	49701
Roaming	Zulässig
SMS Tel. 1	<leer>
SMS Tel. 2	<leer>
Log interval {[Aufzeichnungs-intervall}	Aus
Log distance {[Aufzeichnungs-strecke}	Aus
Stop detection {Stopp-Erkennung}	5 Minute(n)
Gesch. alarm	Aus
km-stand	000000,00 km
Com5, Infrarot-Schnittstelle	UCP-Protokoll
CAN0-Funktion	Kein Protokoll

6 FEHLERBEHEBUNG

In diesem Abschnitt werden häufige Probleme und mögliche Abhilfemaßnahmen beschrieben.

F: Nach dem Einschalten des Gerätes wird auf dem Bildschirm die Meldung „Memory Health Check“ angezeigt. Was bedeutet das?

A: Bei einem „Memory Health Check“ wird der gesamte Speicher des Temperaturschreibers auf Fehler überprüft. Diese Prüfung wird automatisch nach einem Firmware-Update durchgeführt oder immer dann, wenn eine Fehlersituation aufgetreten ist, wie etwa bei einem „Display timeout“ oder einem „Watchdog timeout“. Wenn der Temperaturschreiber auch im Normalbetrieb ständig diese Speicherprüfungen durchführt, wenden Sie sich bitte an den ORBCOMM-Kundendienst.

F: Nachdem das Gerät einen „Memory Health Check“ durchgeführt hat, wird die Meldung „Cor. last page flags“ angezeigt. Was bedeutet das?

A: Durch die Überprüfung „Correct last page flags“ wird sichergestellt, dass der Flash-Speicher (oder Speicher) des Temperaturschreibers nach der Durchführung eines Firmware-Updates „sicher“ ist. Diese Überprüfung kann dann ausgelöst werden, wenn zuvor ein Firmware-Update fehlgeschlagen ist. So wird sichergestellt, dass das Gerät danach noch einwandfrei funktioniert.